

+H

corpus: ReF.RUB.ext

language-area: moselfränkisch

language-region: westmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,2

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F195, V-Cb-T3, D

text: Ordnung und Anweisung

text-author: Ludwig von Granada

text-type: RE

assignment\_quality: n. d.

hoffmann\_wetter\_nr: -

library: Trier, Stadtbibliothek

library-shelfmark: -

date: 1599

place: Trier

text-place: -

printer: Heinrich Bock

edition: -

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: defekte Paginierung im Druck (S. 145 fälschlicherweise zweimal vorhanden; S.152 fälschlw. '125'; S.154 fälschlw. '145'; das Transkript korrigiert die Zählung im Ordnungsteil jeweils); laufende Kolumnen aus zwei Teilen jeweils auf gegenüberliegenden Seiten: S.2-57 1. Vn\$er lieben Frawen 2. Ro\$enkrantz.; S.58-85 1. Chri\$tliche betrachtung vo\_r 2. empfangung des H. Sacram.; S.140-191 1. Chri\$tliche Cathol. Gebett 2. vnder dem Ampt der H. Meß; S.193-202 1. Chri\$tliche Cathol. Gebett 2. taeglich zugebrauchen.; S.258-259 1. Chri\$tliche Empfehlung 2. der glaeubigen Seelen.; S.260-261 1. Chri\$tliche ermahnung 2. einem Krancken fuer zuhalten.; S.262-263 1. Chri\$tliche ermahnung 2. in Todts noeten zu\$prechen.; S.264-265 1. Chri\$tliche ermahnung 2. fuer die Todten zu bitten.; S.266-277 1. Chri\$tliche Gebett 2. für ein Abge\$torbene Seel.; S.278-279 1. Chri\$tliche Gebett 2. fuer die abge\$torbene Seelen.; S.280-283 1. Chri\$tliche Gebett 2. fuer alle abge\$to\_rbene Seelen.; S.284-297 1. Chri\$tliche Gebett 2. taeglich zu gebrauchen; S.298-318 1. Die \$ieben Buß\$almen 2. wider die \$ieben Todt\$uendt.; Kustoden vorhanden; Lagenzählung

abbr\_ddd: GraOrd

extent: FnhdC: -; compl: 901 (5); 001,01(29)-085,22(113); 140,01(168)-202,22(230); 258,01(286)-318,13(346)

extent-size: FnhdC: -; compl: 21.151

@H

F195-901,01 Ordnung vnd anweyfung/ wie man zur ehren des Allmächtigen/ auch lob der H. Jungfrawen Marię den Rofenkrantz betten mag. Sampt zweyen herrlichen Betrachtungen/ vor vnd nach empfang des H. Sacraments/ auß dem Gottfeligen Vatter/ Bruder Ludwigen von Granaten gezogen/ vnd newlich außgangen. Durch woyland den hochgeler=

F195-901,02 tē Herrn Johañ Wimpheling/ Trie=

F195-901,03 rifchen Cantzlern auß dem Jtalia=

F195-901,04 nifchen verdeutſchet. Jetzt aber auffß new mit viel andern fchönen Gebetten vnd Be=

F195-901,05 trachtungen gemehrt vnd gebeßert. Gedruckt zu Trier/ bey Henrich Bock/ Anno 1599. Folgen die Geheymnußen des Rofenkrantzes: vnd ertlich die fünff fröliche Geheymnuß. Ecce Ancilla Domini fiat mihi fecundum verbum tuum. Lucae 1. Sihe ich bin ein Dienerin des Herrn/ mir gefchehe nach deinē wort. Luc. 1. DJe erſte von den frölichen Geheymnuß=

F195-901,06 fen ift dieſe/ da der En=

F195-901,07 gel Gabriel/ der heiligen Jungfrawen/ die Göttliche Menſch

F195-901,08 werdung/ vnd daß er in jhrem Jung=

F195-901,09 fräwlichem Leib/ von dem H. Geyſt folt empfangen werden/ verkündiget hat/ vnd vmb dieſer Geheymnuß wil=

F195-901,10 len/ ſpricht man ein Vatter vnſer/ vñ zehen Aue Maria. Hiebey mag mann betrachtē die groſſe

würdigkeit der H. Jungfrawē Mariae/ als sie ist außer=

F195-901,11 welt worden/ zu einer gespenß Gottes: Jre reinigkeit vñ keuscheit/ nach dem sie verftäden/ daß sie fein fol/ ein Mut=

F195-901,12 ter Gottes/ vnd zu dem Engel gefag[...] Wie fol das zugehen/ die=

F195-901,13 weil ich kein Mañ erkeñe? Deßgleichen die vnaußsprechliche Freude/ die sie gehabt hat/ daß sie Got=

F195-901,14 tes Son gebären folt/ vnd desto weni=

F195-901,15 ger nicht Jungfraw bleiben. Vnd letztlich den groffen gehorfam/ vnd tief=

F195-901,16 fe Demütigkeit/ als sie sich in den ge=

F195-901,17 walt Gottes ergeben vnd gefagt hat: Siehe ich bin eine Diene=

F195-901,18 rin des HERRN/ mir ge=

F195-901,19 fchehe nach deinē Worten. Vnd vmb des willen fol sich ein jeder Menfch befleiffen theilhaftig zu wer=

F195-901,20 den/ felbiger würden/ vnd zuerwerben Chriftliche Tugenden/ daß er feye ein Liebhaber der reinigkeit vnd keuscheit/ sich erfrewen vnfern HERRn Jefum Chriftum in seine Seel offtimal zu empfangen/ sich vben in Himlischen be=

F195-901,21 trachtügen/ zu gebäre gute wirckügen/ vñ allzeit fein hertz vñ gemüt demüti=

F195-001,01 gen/ vnder dem willigē gehorfam Got=

F195-001,02 tes vnfers Vatters vñ feiner gebottē. Benedicta tu inter mulieres, \{\}& benedictus fructus ventris tui. Lucae 1. Gebenedeyet bistu vnder den Wei=

F195-001,03 bern/ vnd gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs. Luc. 1. DAs zweyte von den Freudenreichen Geheym=

F195-001,04 nuffen ist/ da die heilige Jungfraw/ vber das Gebirg gienge/ zu besuchen jre Bafen vnd Verwandtin die heili=

F195-001,05 ge Elizabeth. Bey diefem geheymnuß spricht man ein Vatter vnfer/ vnnd zehen Aue Maria, vnd hat man hie zu bedencken drey groffe Freuden. Die Erste ist gewesen/ der heiligen Frawen Elizabeth/ als sie erkañt hat/ daß die zeit des Mefsiae kommen/ vnd daß die Jungfraw MARIA diejeni= ge feye/ die jnen durch würckung des H. Geifts geberē fol/ daß sie auch ver= standen hat den vnderfcheid der dreyer Perfonen in der H. Dreyfaltigkeit/ nemlich/ den Vatter/ vñ welchem den Son/ Menschlich Fleisch an sich zu nemen befohlē worden. Der H. Geift durch deffen krafft vnd wurckung ge=

F195-001,06 fchehen ist/ die wunderbarliche vereini=

F195-001,07 gung/ des Göttlichen Wefens/ mit der Menschheit in einer Perfon. Die zweyte Freude ist gewesen des heiligen Johannis/ dem in feiner Mutter Leib gehlinge vernunft vnd verstandt verliehen worden/ dardurch er erkannt hat die gegenwertigkeit sei

F195-002,01 nes HERRN/ darumb hat er auff gehüpffet in feiner Mutter Leib/ vnnd sich leiblich bewegt/ von der krafft der starcken Süßigkeit feines Geifts. die dritte vnd letzte Freude ist ge

F195-002,02 wesen der heiligen Jungfrawen Ma

F195-002,03 rie/ daß sie auß diefem zweyten gezeug

F195-002,04 nuß erkannt hat/ die groffe vnd wun

F195-002,05 derbarliche von GOTT mit jhr ge=

F195-002,06 wirckte fachen/ derwegen sie in besu=

F195-002,07 chung der heiligen Elifabeth/ Gött= liche sterckung vnd tröstung warhaff=

F195-002,08 tig empfunden hat/ darumb so fol eine jede Gottliebende Seel/ sich befleiffen eine Elizabeth/ das ist/ zu Weltlichen Begirden vnfruchtbar zu feyn/ so wurde sie fruchtbar werden zu Gött=

F195-002,09 lichen fachen/ vnnd gebähren gute Gottfelige Werck/ die in dem Johan=

F195-002,10 ne bedeutet/ vnnd befunden worden feyn/ vnnd wirdt erlangen viel Geift= liche Gaben/ dadurch die Gott=

F195-002,11 liebende Seelen von dem Allmechtigen besucht/ vnnd getröstet werden. Natus est vobis hodie Saluator, qui est Chriftu dominus: Lucae 2. Heute ist euch geboren der Heylandt/ welcher ist CHristus der HERR. Luce am 2. DAs dritte Freuden=

F195-002,12 reich Geheymnuß ist/ als die Jungfraw MARIA geboren hat/ vnfern HERren Jefum CHristum/ vnnd dabey spricht man ein Vatter vnfer/ vñ zehen Aue Maria. Vnd darneben hat man zubetrachtē/ ein andere art von Freuden/ der heili=

F195-002,13 gen Jungfrawen/ da sie vermercket hat/ mit höchster ergetzlichkeit/ den Son Gottes von jrē reinen keuschen Leib herfur kommen. An dem Himel hat sie gesehen einē leuchtendē Stern/ in den Lüfften hat sie gehört ein neu=

F195-002,14 wes Gefang von den Engelen: Auff Erden ist sie von den armen einfelti=

F195-002,15 gen Hirten/ auch von den mächtigen dreyē Weifen Königin besucht wor=

F195-002,16 den/ jr liebes Kindt anzubetten/ vnnd zu begaben. Deffen alles sie sich entf=

- F195-002,17 tzet/ vnd hat jr liebes Kindt mit grof=  
 F195-002,18 fer verwunderung angebetten/ em=  
 F195-002,19 pfangen/ vñ lieblich zu sich getrucket. Vnd da sie jnen feugere/ empfand sie/ daß jhr liebes Kindt jhr Hertz vnd jre Seel gezogen vnd gentzlich erfüllt hat mit vnaußsprechlicher lieblichkeit/ füßigkeit vnnd freuden Derwegen welche Seel verlangt Geiftlich zuge=  
 F195-002,20 bären/ den HERRN JESVM CHRİftum/ welches bestehet in der geburt Gottfeliger guter Wercken/ der wirdt empfinden vbernaturliche ergetzlichkeit vnd vnendliche freuden/ welche jhm mit dem heiligen Apostel Paulo werden machen allen pracht vnd freude der welt/ zu vrtheylen für eytele stinckende vnreinig=  
 F195-003,01 keit/ vnd abschewlichen vnflath. Simeon accepit eum in vlnas \{}& bene dixit Deum. Lucae 2. Simeon nam CHRİftum auff seine Armen vnd preifet GOtt. Luce 2. DJe vierdte fröliche Geheymnuß ist/ da die heilige Jungfraw Maria jhr liebes Kindt in dem Tempel opfferte/ vnd von dem alten heiligen Simeone in seine Arm genommen ward: Zu diefem fagt man auch ein Vatter vnfer/ vnd zehen Aue Maria. Vnd dabey hat man zubedencken/ ob gleich wol die heylige Mutter etwas schmerzen empfunden hat/ auß der Weißagung Simeonis/ daß sie desto weniger nicht empfangen hat groffe Freudt/ da sie vernommen vnd gehö=  
 F195-003,02 ret hat/ die wunderbarliche Herrlich=  
 F195-003,03 keyten/ die von jrem lieben Kindt ge=  
 F195-003,04 fagt worden/ vnd fürnemlich/ daß er dem gantzen menschlichen Gefchlecht Heyl bringen/ vnnd daffelb von dem ewigen Todt erlöfen folte. Hie fol ein andechtige Seel/ die da begeret mit Heyl vnnd Seligkeit er=  
 F195-003,05 frewet zu werden/ sich bestes vermö=  
 F195-003,06 gens befeiffen/ daß sie thu/ wie die hei=  
 F195-003,07 lige Jungfraw/ die doch ohn Sünd gewesen/ thut/ nemlich daß sie habe Mißfallen/ Bitterkeit vnnd Reuwe von jren begangenen Sünden/ vnnd schmerzen von jrer vngerechtigkeit/ vnd zu gleicher weiß wie Chriftus der HErr ertlich bechnitten/ vnnd dar=  
 F195-003,08 nach in den Tempel presentirt vnnd geopffert worden/ daß also auch ein andächtiger Mensch zuuorn beschnei=  
 F195-003,09 de fein Hertz vnnd Seel von allen La=  
 F195-003,10 ftern/ vnd sich reynige in dem heiligen Blut vnfers HErrn/ auch sich stätig vbe im gebrauch der heiligen Sacra=  
 F195-003,11 menten/ welche von dem kostbarlichen Blut Chrifti krafft empfangen habē/ in jm alles Heyl zu würcken/ vnd al=  
 F195-003,12 fo wird er hernach presentirt vnd ge=  
 F195-003,13 opffert werden zu dem Tempel/ in dem Vatterlandt aller Auffer=  
 F195-003,14 wehlten Heyligen Got=  
 F195-003,15 tes/ an dem tag fei= nes Todts. Doce me facere voluntatem tuam, quia Deus meus es tu. Pfal. 142. Lehre mich dein wolgefällē vollbringē/ dann du bist mein GOtt. Pfal 142. DJe fünffte vnd letz=  
 F195-003,16 te fröliche geheymnuß ist diefe: Als die Mutter Ma=  
 F195-003,17 ria jr verlohrenes liebes Kindt in dem Tempel mitten vnder den Schrift=  
 F195-003,18 gelehrten disputierend gefunden hat. Vnd man spricht darzu ein Vatter vnfer/ vnd zehen Aue Maria. Dabey hat man zu bedencken/ ob wol die H. Jungfraw vñ Mutter Gottes nicht geringe beschwernuß gehabt/ daß sie jhr liebes Kind verloren/ daß sie doch desto weniger nicht/ gar groffe freude empfangen/ als sie jhr liebes Kindt/ vnfern HErrn im Tempel funden hat/ fürnemlich aber/ da sie gehört vnd vernommen seine groffe weißheit/ mit fragen vñ hohem verstandt/ damit er die Juden vnd Schriftgelerten mit höchster jrer felbs vnd des vñstandts verwunderung auff jre fragen beant=  
 F195-003,19 wortet vnd vnderwiesen hat. Hierauß ein jeder/ der Jefum verloren hat/ vnd den zufinden begert/ lernen vñ in acht gebē fol/ daß er jn nit finden werde bey den Vnglaubigen/ auch nicht in den Ketzerfchulen oder den new erfunde=  
 F195-003,20 nen Religionen vnnd Glauben/ fon=  
 F195-003,21 der allein in dem Tempel zu Hieru=  
 F195-004,01 falem/ das ist/ in der alleinigē Chrift=  
 F195-004,02 lichen Catholischen Kirchen/ deren Fürbilde der einige Tempel zu Hieru=  
 F195-004,03 falem gewesen ist. Zum andern/ daß man den HErrn Chriftum nicht zu=  
 F195-004,04 fuchen hat vnder den Freunden/ daß ist Geiftlich zuuerftehn/ vnder deinem eignen verstand vñ hoffart/ vnder dei=  
 F195-004,05 nen Fleischlichen vñ weltlichen begir=  
 F195-004,06 den/ fonder es foll vnfer Herr Chriftus gefucht werden/ in einfalt vnd demü=  
 F195-004,07 tigkeit/ in ablegung allar zeitlichē wol=  
 F195-005,01 luft vñ begirden/ vñ folle jm ein from=  
 F195-005,02 mer Chrift kein gedäcken machen Je=

- F195-005,03 fum zu finden/ der jn nicht ertlich mit feiner Mutter vnd der H. Jungfrawē Maria fuchet/ das ift zuuerftehn/ mit andacht/ Ehriftlicher Lieb/ reinigkeit/ mit groffem ernft/ fleiß vñ fchmertzen Folgen die fünff fchmertzt=
- F195-005,04 liche Geheymnuffen. Factus eft fudor eius ficut guttae fanguinis decurrentis in terram. Lucae 22. Sein Schweiß ift wordē wie Bluts=
- F195-005,05 tropffen/ welche auff die Erden fallen. Luc. 22. DJe erfte Geheym=
- F195-005,06 nuß von den fchmertztlichen ift diefe: Als vnfer lieber HErr vnd Heyland Jefus Chriftus auff dem Olberg in dem Garten/ zu feinem Himlſchen Vatter in folcher beängftigung vnd groffem betrübnuß gebettet/ daß auß feinem heiligen Leib blutiger Schweiß herab geronnen vñ gefloffen ift. Darzu ſpricht man ein Vatter vnfer/ vnd zehen Aue Maria. Hie betracht du fromes andechtiges Chriſtenmenſch/ auß was groffer vn=
- F195-005,07 außſprechlicher vnd vnbegreiflicher Liebe/ die er zu dem Heyl Menſchlichē Gefchlechts getragen hat/ die jhn da=
- F195-005,08 hin bewegt vnd gezwungen/ ſich ſelbſt/ als das von aller mackel reines vn=
- F195-005,09 ſchuldigs Lāmblein Gottes/ für das gantze Menſchliche Gefchlecht demü=
- F195-005,10 tig dargeſtelt/ vnd den groffen laſt der gantzen Welt/ vñ aller vnferer laſter/ ſchanden/ Sünden vnd Miſſethaten willig vber ſich genommen vnd gela=
- F195-005,11 den/ Auch allbereit jhm die Marter/ ſchmertzen vnd pein/ die er von vnfer wegē leyden ſolle/ vorgewiſen/ vñ doch vō aller welt ſo wenig in acht genom=
- F195-005,12 men würde/ hat es jhm ſeinen ſo gar vnuerſchuldten ſchmertzen vñ betrüb=
- F195-005,13 nuß dermaßen gemehret/ daß folche noth vnd beängftigung/ vnferm lieben HErrn fein heiliges reines BLVT/ durch den Leib herauß getrungen hat. Nun bedenck du frommer Chriſt/ wie hart vnd hoch du deinem Gott vñ Erlöſer verbunden biſt/ der mit ſo viel jamers vnnd elends vmb deiner wil=
- F195-005,14 len beſchwert worden/ der ſo ängſtig=
- F195-005,15 lich vñ bekümmert/ von deines heyls wegen/ mit dem gegenwertigen Todt gekämpfft vnd getritten hat. Hie ha=
- F195-005,16 ben wir nicht allein groffe vrfach zu jnniglichem mitleyden/ ſonder auch ein treffentlich Exempel/ zu beharri=
- F195-005,17 chem ſtandthafftigem Gebett/ ob wir ſchon ſo baldt/ oder nach vnfer wil=
- F195-005,18 len nicht erhört werden/ daß wir doch deſto weniger nicht/ vnauſſhörlich im Gebett verharren/ vnd vns dem gne=
- F195-005,19 digen Väterlichen willen Gottes/ vnd wolgefallen feiner Göttlichen Maieſtat/ willig vnd gedül=
- F195-005,20 tig ergeben vnd vnder=
- F195-005,21 werffen ſollen. Fui flaggelatus tota die, \{\}& caſtigatio mea in matutinis. Pfal. 72. Jch bin gezeiſelt vnnd geplagt wor=
- F195-005,22 den den gantzen Tag/ des Morgens früe ward ich geſchlagen Pfal. 72. DAs zweyt ſchmertzt=
- F195-006,01 liche Geheymnuß ift/ da vnfer lieber HERR vnd Seligmacher ift an eine Seul gebun= den vnd gezeiſelt worden. Vnd man ſpricht ein Vatter vnfer/ vnnd zehen Aue Maria. Hiebey haſtu andächtiger Chriſt wol zu betrachten/ die vnmitte ſtreig vnd Geyßlung/ vnd die groffe Peyn vnnd Marter/ die da empfandt der heilige zarte LEib vnfers HErrn JEFu Chriſti/ welcher gezieret ware/ mit allen Himlſchen Gaben des H. Geiſts/ vnd magſt dir wol ſelbſt in dei=
- F195-006,02 nē gemüt fürbilden/ als wañ du zuge=
- F195-006,03 gen vor deinen Augē ſeheſt einē Men= ſchen/ dem fein Leib mit geyßlen vnnd ſcharpfen ſchlägen/ allenthalben ver=
- F195-006,04 wundet/ vnnd daruon durchauß mit Blut vbergoffen were/ Welches aber dir hie in der Perſon vnfers lieben HErrn vnnd Heylands billich deſto mehr zu gemüt gehen/ vnd dich deſto zu gröſſerm mitleyden bewegen foll/ weil es nicht einem ſchlechten Men=
- F195-006,05 ſchen/ der es/ wo nicht öffentlich/ doch villeicht heimlich gegen Gott wol het=
- F195-006,06 te mögen verſchuldet haben/ geſchehē/ ſonder dieſem vnſchuldigen Lāmblein Gottes/ in deſſen Mundt nie kein be=
- F195-006,07 trug funden/ deſſen Leib vnd Seel mit keiner vntugent nie befleckt gewefen/ aber allein vmb dein vñ meiner ſündē willē widerfarē ift/ deſſen reiner zarter Leib/ mit der Gottheit gezieret/ vereini=
- F195-006,08 get/ vñ mehr lobs/ preyß vñ glory/ daß alle Menſchē die jemal auff die Welt kōmen/ ja menſchen ſiñ begreifen kā/ würdig gewefen ift. Nun ſihe doch/ lie=
- F195-006,09 ber Chriſt/ was groffer vrfachen wir haben/ vnfern lieben Herrn Chriſtū zu lieben/ zu forchten/ auch alle vnſere hoffnung vnd zuflucht zu jm zuſetzen/ zunemen/ vnd vns demütig vnd mit=
- F195-006,10 leydenlich gegen jm zubeweifen/ Dañ wie wolten wir jn nicht von gantzem Hertzen liebē/ wañ wir bedencken/ wie er das jenig/ ſo wir mit vnfern grof=
- F195-006,11 ſen Sünden vnd vbertretungen wol verdient/ vber ſich genommen/ vnd ſo ſchwere pein vnd Marter vnſchuldig für vns erlitten? Wie ſolten wir jhn nicht forchten/ wann wir anſchawen die ſtrengē ſcharpfē ſtraff/ deren er

vmb vnser Sünden willen fein eig= nen heiligen Leib vnderworffen hat? Vnd wie solten wir nicht alle vn= fere Hoffnung auff jn setzen/ vnd vn= fere gewisse zuflucht zu jhm nemmen/ weil wir sehen/ wie vberflüssig vñ vol=

F195-006,12 komlich er die schuld vnserer Sünden bezalt vñ außgeleschet? Vnd wie wol=

F195-006,13 ten sich vnser Hertz zu großem mit=

F195-006,14 leyden nit bewegen/ wañ die hohe vn=

F195-006,15 begreifliche Heyligkeit/ Würde/ Glo=

F195-006,16 ry vnd Vnschuld des Sons Gottes vnd Mariae/ vnnd seine so spöttliche schwere pein/ marter/ vnnd reichliche vergießung seines heiligen Bluts ge=

F195-006,17 gen einander betrachtet werden. Plectentes coronam de spinis posuerunt super caput eius, \& arundinem in dex=

F195-006,18 tera eius. Matth. 27. Sie satzten auff sein Haupt ein Kron von Dörnen geflochtē/ vñ ein Rohr in seine rechte Handt. Matth. 27. DAS dritte schmerz=

F195-006,19 liche Geheymnuß ist difes/ da vnser Herr vnd Erlö=

F195-006,20 fer gekrönt ward/ mit einer Kronen von harten Dornen geflochten/ vnd man sol darzu sprechen ein Vatter vnser/ vñ zehen Aue Maria. Hie magst du bedencken die große lästerung/ die vnsern lieben HERrn widerfahren ist/ wie schmerzlich jhm die Stacheln der Dornen gewesen/ die jhm sein hei=

F195-006,21 liges Haupt biß auff das Gebeyn durchtrungen haben. Es sol vnd wirdt auch billich dein andächtigs Hertz sich entsetzen/ wann du recht erwegen vnd zu gemüt nem=

F195-006,22 men würdest/ die hohe vnaußsprech=

F195-007,01 liche Heyligkeit/ Glory/ Würde vnd Vnschuld vnser HERRN des gedültigen Lämbleins Jesu Christi/ vnd was jm dagegen von den wüten=

F195-007,02 den Hunden/ den Jüden für vnauß=

F195-007,03 sprechliche schmach/ schand vnd spott begegnet/ nicht allein mit der schmerz=

F195-007,04 lichen blutigen krönung/ sonder was harter streich er in sein von allen En=

F195-007,05 geln hochgeehrtes H. Angeficht/ von jñe den Gottlosen hunden hat empfa=

F195-007,06 hen müssen/ wie verächtlich sie jm ein vnachtsam Ror für einē Königlichem Scepter in seine gebenedeyte Handt gegeben/ wie schmerzlich sie mit seiner Gütigkeit gespiet/ was bitterkeit sie jm erzeugt/ wie schädlich vnd leichtfer=

F195-007,07 tig sie in worten vnd wercken/ mit jm gehandelt/ vñ allen jren mutwillen an jm geübet vnd bewiesen/ der dem aller geringsten vñ Gottlofesten menschen in der gantzen Welt angethan werden oder widerfahren möchte. Darumb betrachte wol du andächtige Seel/ wie dein Herr vñ Seligmacher Chri=

F195-007,08 stus Jesus so jämmerlich vmb deiner hoffart willē zerrissen/ von deiner Ehr=

F195-007,09 geitzigkeit wegen/ so spöttlich vernich=

F195-007,10 tigt/ wie sein H. Leib von den harten streichen vñ besprengtem Blut so gar verstellt/ sein heiligs Angeficht so vbel von jrem vnflut befudet/ vnd sein H. Blut auß den stichen der Dörnen ge=

F195-008,01 runnen/ vnnd das alles vmb nichts anders/ dann von deines prachts/ deiner Hochmütigkeit/ deiner Vnge=

F195-008,02 rechtigkeit/ vnd aller deiner Eytel vnd Leichtfertigkeit wegen. Wie lang wil=

F195-008,03 stu dann/ O du fündiger Mensch in deiner boßheit/ wie ein Schwein im kot dich weltzen? Wil dich dennoch nicht bedüncken/ daß du vrsach gnug habest/ deine nichtigkeit vnd elendt zu erkennen/ vnd dich vnder die gewalti=

F195-008,04 ge hand Gottes zu demütigen? Wañ du deine Arbeytfeligkeit/ vnnd große vbertretung/ vnnd was du derenthal=

F195-008,05 ben zu leyden schuldig werest/ vnd wie schmerzlich dein Herr vnd dein Gott folche schuld für dich an seinem heili=

F195-008,06 gen Leib bezahlt/ zu gemüt nemmen würdest/ solstu billich in groffer bitter=

F195-008,07 keit deine Sünden beweinen/ deinen HERren für folche große gutthaten vnauffhörlich danken/ dein Hertz zu deinem Gott aufrichten/ vnnd vor Sünden dich bewahren. Iesus baiulans sibi crucem, exiuit in eum, qui dicitur Caluarie, locum. Ioan. 19. Jesus trug sein Creutz hinaus biß an die Schedelstatt. Johan. 19. DJe vierdt schmerz=

F195-008,08 liche Geheymnuß ist diese/ Als vnser lieber Herr mit dem last des Creutzes beladē ware/ vñ das auff seinen Schultern truge/ zu dem Berg Caluarie/ dabey hast du zu sprechen ein Vatter vnser/ vnd zehen Aue Maria. Vnd sollest darneben flei=

F195-009,01 lig betrachten/ wie vnser lieber Herr vnd Seligmacher/ durch so viel schon erlitten elendt vnnd betrübnuß/ vnnd durch so viel schon außgegossen Blut/ also außgemartert vnnd geschwecht gewesen/ daß er sich kümmerlich auff seinen Füßen erhalten/ vnnd den last seines eigenen Leibs nicht wol ertragen können/ Vber das alles die leydige/ neydige Jüden/ jhm noch den schweren last des Creutzes/ dessen doch die mißthätige menschen/ wañ sie wol=

F195-009,02 verdienet straffen halben zum todt geführet/ verschonet werden/ auffge=

F195-009,03 drungen/ jhm sein bitters Leyden zu mehrn/ vnnd den gantzen seinen er



- F195-009,04 barmlichen gang desto mühseliger vñ schwerer zu machen. Billich haft dv dich zuerwundern/ vnnd mitleyden
- F195-009,05 lich zu betawren/ O andächtige Seel/ vber dem groffen wichtigen laft nicht allein des Creutzes/ sonder deiner vnd meiner miffethaten/ die dein HERR Schöpffer vnd Erlöser zur vnſchuldt domals getragē hat. Dabey aber wol zuerwegen vñ mit rewigem hertzen zu beweinen/ daß eben du/ ich/ deine vnd meine fünde ein groffer teil difes lafts feyndt/ deren ein jede schwerer iſt vnd mehr daß die gantze Welt. Darumb liebe Seel erzeige demütigen däck vnd ehr/ dem der dich eines folchē vntråg=
- F195-009,06 lichen lafts erledigt/ der jn von dir auff feinen Rucken genommen/ vnd dar= für fein thewres Blut vergoffen hat. Vnd folst in alle weg lieber des todts erwarten/ dann in einige fünd bewil=
- F195-009,07 ligen/ welche dich der gnaden Gottes beraubet vnd ſchuldig macht des ewi
- F195-009,08 gen Todts. Mihi autem abſit gloriari, niſi in cruce Domini noſtri Ieſu Chriſti. Galat. 6. Es ſey weyt von mir mich zu rühmē/ daß allein im Creutz Chriſti. Gal. 6. DJe fünffte vnd letz=
- F195-009,09 te von den ſchmerzlichen Geheymnuffen iſt dieſe/ als vnſer lieber HERR JESVS CHRJSTVS iſt an das Creutz geſchlagen/ vnnd zwifchen zween Moſder geſetzt worden/ vnd man ſoll darzu ſprechen ein Vatter vnſer/ vnd zehen Aue Maria. Bey dieſem wollet/ O Gottliebende Seel/ andechtiglich betrachten/ Alßbaldt dein GOtt vnd dein HERR mit dem ſchweren laſt des Creutzes an den Berg Caluarie kommen/ wie grimmiglich jhm ſeine Kleyder abgezogen/ vnd wie daſſelbig jm ſeine vorige pein vñ ſchmerzen wi=
- F195-009,10 derumb ernewert/ erfrifcht vñ gemeh=
- F195-009,11 ret/ weil die Kleyder jhm an fein ver=
- F195-009,12 wundtes Fleiſch angebacken/ vnd in gehlinger abnemung der Kleyder wi
- F195-009,13 derumb auffgeriſſen/ vnnd vor blut=
- F195-009,14 rinnend gemacht worden/ vñ zu glei=
- F195-009,15 cher weiß ein ſchwer gewicht/ wañ es auß der höhe fellt/ alsbald es die Erdē err[...]icht/ am harteſtē ſchlegt/ Alfo auch die Gottloſe Diener/ weil ſie fahē daß jnen wenig zeit jren mutwillen gegen den HERRn zu vben vbrig gewēſen/ deſto mehr vngeſtüm er ſie gegen den HERRn gewüret/ jn gar vnmltiglich auff das Creutz geworffen/ die Glieder gezogen vnnd außgedehnet/ auch alle vnmltigkeit/ ſo jhnen möglich gewe=
- F195-009,16 ſen/ an jm volbrachten. Hie wollet O fromer Chriſt/ neben der groffen Barmhertzigkeit Gottes/ auch fleißig bedencken die ſcharpffe gerechtigkeit Gottes/ die er hierin bewiſen/ in dem er vnſere Sündt ſo erſchröcklich in ſeinem eingebornen geliebten Sohn/ dem reinen vnſchuldigen Lamb Got= tes geſtrafft hat/ vñ wie deine vñ mei=
- F195-009,17 ne Sünden ſo groß vnnd vbermeſſig vor dem Angeſicht Gottes gewēſen/ dz der gerechtigkeit Gottes in der gan=
- F195-009,18 tzen Welt/ mit keinē natürlichen mit= tel ein benügen geſchehen köndē/ fon
- F195-009,19 der durch vbernatürliche weg/ vñ der Son Gottes ſelbſt gebüſſet vnd auß=
- F195-009,20 getilget müſſen werden/ Auß dem du auch vernünftigt vnd klar genug ab=
- F195-009,21 zunemen vñ zuerſtehn haſt/ die groſſe vnaußſprechliche/ vnbegreifliche Lie=
- F195-009,22 be/ die der Allmächtig zu vns feinē elē=
- F195-010,01 digen Creaturen getragen/ dz er auch vmb vnſerer Erlöſung willen/ ſeines eingebornen Sons nit hat verſchonē wöllen/ Auch vnſer lieber HERR vnd Seligmacher ſo tieff biß auff die Er=
- F195-010,02 den/ vnd dz menſchlich Fleiſch anzu=
- F195-010,03 nemen ſich gedemütiget/ vnnd ſeinem Himliſchen Vatter zu vnſerer Erlö=
- F195-010,04 ſung gehorſam gewēſen biß in den Todt/ vnd zwar in den jämmerlichen vnnd ſchmehlichen Todt des Creu=
- F195-010,05 tzes/ deſſen ſich vber alle andere ſeine werck vnd gütigkeit wol hoch zuer=
- F195-010,06 wundern iſt. Darumb O andechtige Seel/ laſſe die gedechtnuß des bitteren Leydens vnnd ſterbens auß deinem Hertzen nimmermehr komē/ ſchla=
- F195-010,07 ge alle deine gedancken hin auff das Creutz deines Seligmachers/ vnnd fliehe vor der Sündt/ wie vor einem giftigen Schlangen/ ſo wirſtu erlan=
- F195-010,08 gen die rechte vnd ware Lieb dei=
- F195-010,09 nes HERRN vnd Erlöfers. Folgen die V. Herrliche vñ Ehrenreiche Geheymnuffen. Quomodo furrexit Chriſtus a mortuis per gloriam patris, ita \{\}& nos in nouitate vitae ambulemus. Roman 6. Gleich wie Chriſtus iſt auferſtanden von den Todten/ durch die Herrlig=
- F195-010,10 keit ſeines Vatters/ alfo ſollen auch wir einē neuen leben wandlē. Ro. 6. DJe erſte der Ehren/ Herrligkeit/ vnd Glori Ge=
- F195-010,11 heymnuß wird verſtanden durch die herrliche Freudenreiche vn=
- F195-010,12 fers lieben HERRN JESV Chriſti Auferſtändtnuß von dem Todt/ vnd man ſol darzu ſprechen ein Vatter vnſer/ vnd zehen Aue Maria. vnnd jnniglich betrachten die groſſe Freudt vnd Herrligkeit/ die vnſer lie=
- F195-010,13 ber HERR empfangen vnnd gehabt hat/ als er den Teuffel vberweltiget/ den Todt vberwunden/ die Hell zer=

- F195-010,14 brochē/ vnd die Sünde zerftoet/ vnd daß er nun mehr nach feiner Auffe-  
 F195-010,15 ftehung/ von aller betrübnuß vnd zer=  
 F195-011,01 ftofung erledigt/ vnfterblich vnd alles leydens vnnd bechweruñ gefichert/ vñ mit Góttlicher  
 herrligkeit erleuch=  
 F195-011,02 tet. Hie haftu auch leichtlich zuerach=  
 F195-011,03 ten/ aber wol in dein Hertz zu faffen/ wie der H. Jungfrawen vnd Mutter Gottes jr Jungfrewlich vñ  
 Mütter=  
 F195-011,04 lich Hertz mit Freuden erfüllt/ vnd er=  
 F195-011,05 frifcht hat werdē müßen/ da fie jrē eig=  
 F195-011,06 nen lieben Son vō allem feinen vber=  
 F195-011,07 ftandenem elendt erlediget/ widerumb hat mögen anfchawen/ was freuden vnd ergetzligkeit die  
 andere H. Frau  
 F195-011,08 wen/ die H. Apofteln/ vnd andere/ de=  
 F195-012,01 nen der HErr in feiner Herrligkeit er=  
 F195-012,02 fchienen ift/ an dem heiligen Tag fei=  
 F195-012,03 ner Aufferftehūg/ empfangen haben. Befleiß dich derwegen/ du andech=  
 F195-012,04 tige Seel/ mit allem ernft nachzufol=  
 F195-012,05 gen/ dem leben felber heiligen Perfo=  
 F195-012,06 nen/ nach allem deinem vermögen/ das dir von GOtt verliehen worden/ Vnnd feye deffen vergewiffigt/  
 daß zu gleich vnfer lieber HErr Chriftus jñē erfchienen/ vñ fich zu jnen gefellet hat/ daß er fich zu dir mit allē gnadē  
 auch gern thun/ vnd bey dir wohnen wirdt/ dann er viel mildter feine gnadt vnnd troft außzufpenden/ dann betrübnuß  
 vber dich kommen zu laffen. Dernwe=  
 F195-012,07 gen ob er wol von den feinen etwas abgewefen/ vnnd viertzig ftunden todt in dem Grab geruhet/  
 darauß fie be  
 F195-012,08 trübnuß empfangen/ fo hat er doch hinwider nach feiner Aufferftehung/ ehe dann er zu Himmel  
 gefahren/ viertzig tag bey jhnen Leiblich wohnen vnd bleiben wollen/ fie vorgehabter trawrigkeit mit fo viel tagen in  
 groffer füßigkeit vnd lieblichkeit wöllen widerumb ergetzen vnd erfrewen. Hic Iefus, qui affumptus eft à vobis in coe=  
 F195-012,09 lum, fic veniet quem admodum vidifti eum euntem in coelum. Actor. 1. Diefer Iefus welcher von  
 euch auff=  
 F195-012,10 genommen ift in Himmel/ wird alfo widerkommen/ wie jr jn gefehn habt gen Himmel gehn. Actor.  
 1. DJe zweyt Geheym=  
 F195-012,11 nuß der Ehren/ Herrligkeit vnd Glori jft/ die wunder=  
 F195-012,12 barliche Auffart gen Himmel vnfers lieben HERRN vnnd Heylandts/ vnnd man fpricht darzu ein  
 Vatter vnfer/ vnd zehen Aue Maria. Dabey haftu zu Hertzen zufüren/ wie freund=  
 F195-012,13 lich vnd füßiglich vnfer HERr vnd GOTT auff dem Olberg/ feine liebe Jüngern/ zu fampt feiner liebē  
 Mut=  
 F195-012,14 ter/ die heilige Jungfraw MARIA gefegnet/ feine heilige Hendt auffge=  
 F195-012,15 haben/ vnnd in einem leuchtenden Wolcken/ zu der gerechtē feines ewi=  
 F195-012,16 gen Vatters auffgeftiegen ift/ vnd die von jm erlöfete Gefangenen/ vnd den Raub von der Hellen mit  
 jm hinauf geführt hat/ darzu jn das gantze Him=  
 F195-012,17 lifche Heer mit folcher Ehren/ Glori vnnd Sieghafften Triumph in das Himlifche Vatterlandt beleytet/  
 wel=  
 F195-012,18 che kein Engelifcher verftandt nicht faffen/ noch Menfchliche Sinn be=  
 F195-012,19 greiffen können. Vnd hierbey kanftu erlernen/ zu was end wir von GOtt erfchaffen feynd/ nemlich  
 daß wir in dem Himmel das allerfeligfte Ange=  
 F195-012,20 ficht Gottes vnauffhörlich mit allen Engeln anfchawen/ vnnd daher vns vbernatürlich vnnd  
 vnaußfprechlich in ewigkeit erfrewen mögen. Da wir dann dahin zu kommen begirig feind/ fo müßen wir auch/ wie S.  
 Paulus lehret/ nachfolgen/ vñ halten die Fuß=  
 F195-012,21 tritt vnfers Vorgängers vñ Haupt=  
 F195-012,22 mans JEFu Chrifti/ vnd alfo auch endlich die ewige Seligkeit erlan=  
 F195-013,01 gen. Repleti funt omnes Spiritu fancto, \{}& coe  
 F195-013,02 perunt loqui varijs linguis, prout Spiri=  
 F195-013,03 tus sanctus dabat eloqui illis. Actor. 2. Sie feynd alle erfüllt worden mit dem heiligen Geift/ vnd  
 fiengen an mit mancherley Sprachen zu reden/ nach maßgebung des H. Geifts Actor. 2 DJe dritte Geheym=  
 F195-013,04 nuß der Ehren/ Herrligkeit vnd Glori ift/ die fendung des H. Geifts/ die auff den Pfingftag gefchehen  
 ift/ vnnd man fpricht ein Vatter vnfer/ vnd zehen Aue Maria. Vnnd du haft dabey fleißig zuerwe=  
 F195-013,05 gen/ nach dem die liebe Apofteln vnd Jünger Chrifti/ auß groffer forcht vñ gefahr der Juden fich  
 verchloffen hielten/ wie fie fo gehlingen erfüllt vñ vberfchüttet wordē/ mit vnaußfprech=

- F195-013,06 lichen Freuden/ durch die Zukunfft des Tröfters/ Gottes des H. Geifts/ daher sie mit gnadē erfüllet/  
alle forcht alßbald ablegen/ vnnd vnerfchrocken die Herrligkeit JEfu Chrifti predig=  
F195-013,07 ten. Hieneben haftu auch auffzumer=  
F195-013,08 cken vnd zuuerftehn/ die vnbegreiffl=  
F195-013,09 che gnad vnnd gütigkeit Gottes/ der jm nicht hat laffen genug feyn/ feinen eignen eingebornen Sohn  
vm vnfers heyls willen/ heraber auff die Erden zu schicken/ fonder jetzt auch die zweyte Perfon/ vō der H. Dreyfältigkeit  
den H. Geift heraber gefendet/ der sie vnd vns lernen folte/ den rechten vñ rich=  
F195-013,10 tigen weg zu dem ewigen Paradeiß/ vnd vns mit Tugendt vnd ftercke be=  
F195-013,11 gaben/ auff das wir allen anfechtun=  
F195-013,12 gen vñ betrübnuffen widerftehē/ dem Teuffel vñ allen vnfern Feynden ob=  
F195-013,13 liegen möchten. Derwegen laffet vns allezeit vnser Herten reinigen/ mit Gottes forcht/ lieb/  
vñ andacht zieren vñ zu bereyten/ damit wir den heiligen Geift recht empfangen/ auffnehmen/ vñ darien würdiglich  
beherbergen/ auch beständiglich behalten mögen/ fo wer=  
F195-013,14 den wir empfinden warhafftigē Gōtt=  
F195-013,15 lichen trost/ vñ gesterckt werden zu al=  
F195-013,16 lem kampf vnnd streyt gegen vnser Feynd vñ Widerfacher/ den sieg vnd victori erobern/ vnd endlich  
die ewige Freudt vnd Seligkeit erlangen. Tenuisti manum dexteram meam, \{}& in voluntate tua deduxisti me, \{}&  
cum gloria assumptisti me. Pfal. 72. Du haft mich bey meiner rechten Hand gefasset/ vñ geleytet nach dei=  
F195-013,17 nem wolgefallen/ vnd mit Herrlig=  
F195-013,18 keit auffgenommen. Pfal 72. DJe vierde geheym=  
F195-013,19 nuß der Ehren/ Herrligkeit vnd Glory ist/ als die hoch=  
F195-013,20 gelobte Mutter Gottes vnnd Jung  
F195-013,21 frau MARIA ist mit Seel vnd Leib auffgenommen worden in den Him=  
F195-014,01 mel/ vnd hat man hie zusprechen ein Vatter vnser vnd zehen Aue Maria. Da mag ein Gottliebende  
Seel sich andechtiglich erlütigen/ wenn sie et  
F195-014,02 liche gute vbungen/ des heiligē lebens Mariae betrachten wil/ Nemlich wie die Hochheilige Jungfrau  
in jhrem gedechtnuß erholet vnnd bedacht hat/ die so vielfältige groffe wunderthaten jhres lieben Kindts/ vnnd dauon  
mit aller Himlischer süßigkeit vñ lieblich  
F195-014,03 keit ist erfüllt worden/ die zweiffels ohn zuweilen befucht hat/ den ort vñ platz/ da sie jren felbs vñ  
der Welt Schöpfer  
F195-014,04 fer geboren hat/ zu weilen den Olberg da der HErr vielmal gebettet/ zu wei=  
F195-014,05 len den Berg Caluarie da er gelitten: zu weilen das Grab/ darin fein heili=  
F195-014,06 ger Leib geruhet/ vnnd dafelbst wie an andern örten mehr/ dem Himlischen Vatter mit gantzer  
jñigkeit gedanckt hat/ für sich vnd das gantze Mensch=  
F195-014,07 liche Geschlecht/ vmb seine vnendli=  
F195-014,08 che/ groffe/ vnaußsprechliche gnaden vnnd gutthaten/ die seine Allmechtig=  
F195-015,01 keit allen Menschen bewiesen vnd er=  
F195-015,02 zeigt hat. Vnd weiters solst du nicht ablassen fleißig zu betrachten die hohe Ehr/ vnd groffe  
Würdigkeit der hei=  
F195-015,03 ligen Jungfrauen/ die von der heili=  
F195-015,04 gen Dreyfältigkeit mit Seel vnnd Leib von dieser Erden auffgenommen biß in den Himmel vber alle  
Choß der Engeln/ ist würdiglich zu einer Kōni=  
F195-015,05 gin des ewigen Paradeiß/ vor dem Angesicht jres lieben Sons erhöhet/ gesetzt/ vnd eine mittleyden=  
liche mildte Fürbitterin vnd vnuerdroffene Für=  
F195-015,06 sprecherin/ vnd sichere zuflucht/ aller vnser elendiger betrübten Sünder vorden. Darumb fol vnserer  
ein jeder al=  
F195-015,07 les ernsts vnd so viel jhm möglich ist sich befleissen der heyligen Jungfra=  
F195-015,08 wen embliglich nachzufolgen/ vnd die obgemelte örter mit Andacht vnnd Geiftlicher weiß zu  
besuchen. Nem=  
F195-015,09 lich die heiligen Krippen/ das ist/ fein Hertz zu demütigen/ vnnd nicht ver=  
F195-015,10 achtlich halten/ fonder vmbfangen/ lieben/ vnnd ehren die heilige Demut vnd armut/ Den Olberg  
mit vielfal  
F195-015,11 tigem andächtigem Gebett/ Den Berg Caluarie mit williger gedult/ Dein zufallendes Creutz vnd alle  
be  
F195-015,12 trübnuß vmb vnser HERRN JESV Chrifti willen gern zu tra=  
F195-015,13 gen vnd zu leyden/ Das heilige Grab/ [...]einen Todt zu bedencken vnnd vor Augen zu haben/ Wie  
dann eine an=  
F195-015,14 dächtige Seel mehr andere heilige örter zu gedächtnuß führen/ darauß gute Lehr schöpfen/ vnnd



fich in allen Geiftlichen Betrachtungen vben fol=

F195-015,15 le/ feine Seel zu erwecken/ vnd anzu=

F195-015,16 zünden in der Liebe gegen GOTT vnnd feinen Nech=

F195-015,17 ften. Mulier amicta fole, \{\& luna sub pedibus eius, \{\& in capite eius corona stellarum duodecim.

Apocal 12. Ein Weib mit der Sonnen vmbge=

F195-015,18 ben/ vnd der Mon vnder jren Füß=

F195-015,19 fen/ vnd auff jrem Haupt ein Kron von zwölf Stern. Apocal. 12. BEy der fünfften vnd letzten Geheymnuß der Eh=

F195-015,20 ren/ Herrligkeit vnnd Glory/ spricht man auch ein Vatter vnser/ vnnd ze=

F195-015,21 hen Aue Maria. vñ man hat darneben andächtlich zubetrachten/ die aller fůrtrefflichste/ hůchste vnd allerheilg=

F195-015,22 fte/ vnbegreifliche Ehr/ Glory vnnd Maieftat/ der Allerheyligften Drey

F195-016,01 faltigkeit/ die groffe Würdigkeit der feligen Jungfrauen vnnd Mutter Gottes MARIAE/ die fůrtreflichheit der neun Engelischen Choß/ die Herr=

F195-016,02 ligkeit der H. Aposteln/ Mårterer/ Beichtiger/ die zier vnd glantz der hei=

F195-016,03 ligen Jungfrauen/ Frawen/ vnnd endtlich aller lieben Heyligen Gottes/ des Himlifchen Paradeyß vnd Vat

F195-016,04 terlands/ welche so groß vnnd vber

F195-016,05 fchwencklich/ die kein Aug sehen/ kein Ohr hůren/ vnd kein erfchaffener ver

F195-016,06 standt vollkõmentlich begreifen/ viel weniger einiger Mundt außsprechen kan. Wõllest dervwegen mit allem fleiß nachfinnen vnd bedencken/ was frolocken vnd genügen eine liebe Seel haben möge/ die in einer folchen feli=

F195-016,07 gen Gefellfchafft aller Gottes Hey=

F195-016,08 ligen/ die vnzahlbar feynd/ begriffen vnd einverleibt ist/ Aber dieses alles vbertrifft die freudt/ füße vnd lieblich=

F195-016,09 keit/ welche die edle Seelen empfaen/ vnd jimmerwehrendt ohn endt haben/ in anschawung/ verwunderung vnd verehrung der feligsten hocheleuch=

F195-016,10 ten Menschheit vnfers HERRN JESV CHRIfTi/ vnd daß diesel=

F195-016,11 bige ein mittel vnnd vrfach ist vnferer Erlõfung vnd Seligkeit. Darumb du frommer Christ/ wo du dich in die=

F195-016,12 fen vnd allen andern Gõttlichen Ge=

F195-016,13 heymnuffen vnd wolthaten andäch=

F195-016,14 tiglich vnd fleißig vben würdest/ kan es nicht fehlen/ daß du nicht eine gute bewegung bey dir befinden werdest/ dieß Welt( zum wenigsten so viel die vnordenliche begirlichkeit angehet) zu verlassen/ vnnd mit allem verlangen zu fuchen die wahre Reichthumb vnd wolffahrt deiner Seelen/ mit dem du allein das Himmelreich/ ewige freudt vnd Seligkeit erwerben magst. Der Allmãchtig Gott/ ohn den wir nichts vermõgen/ wõlle vns allen feine gnad mitliglich verleyhen/ daß wir es in rechter demut vnd willigem gehorsam vollbringen mögen/ Amen. Dief dreyfache Geheym=

F195-016,15 nuffen alle/ feind mit wenig worten in nachfolgenden Reymen be=

F195-016,16 griffen. Freuden Geheymnuß. Frewt sich Maria die Jungfraw zar I. Verkündigung. Da JESus jr verkündet ward. II. Heymfuchung. B[...d als sie sung das Magnificat, III Geburt. Viel mehr da sie jn geborn hat. IIII. Opferung. Bracht jr groß freud die Opferung/ V. VViderfindung. Vñ das er lehrt/ wiewol gar jung. Schmerzẽ Geheymnuß. I. Garten angft. Die angft im gartẽ schafft jr schmerzen/ II. Geyßlung. Die schwere geyßlũg gieng zu hertzẽ. III. Krõnung. Die Dõrnkrõnung druckt sie sehr/ IIII. Creuztragung. Die selbft Creutztragung noch viel mehr. V. Creuzheftung. Vnd wie er hieng in letzter noth/ So lieblich redt biß in den todt. Glory Geheymnuß. Ehr vnd Glory dir fey JESu Christ/ I. Aufferstehung. Das du vom Todt erstanden bist. II. Auffart Christi. Auffgestigen zur rechten Handt/ III Geift sendung. Von dañen deinen Geift gefandt. IIII. Himmelfart Mariae. Mit Leib vñ Seel dein Mutter erhebt. V. Krõnung: Daß sie gekrõnt/ nun mit dir lebt. Schaff durch dein Leyden vñ sterben/ Daß wir auch die Kron erwerben. Cor contritum \{\& humiliatum non de=

F195-016,17 spicies, Pfalm. 50 Ein zerfchlagen vnnd gedemütigt Hertz wirstu nicht verwerffen. Pfal. 50. Christliche betrachtung/ eines andech=

F195-016,18 tigen Menschen/ feine Seel vñ Hertz zu rechter forcht/ auch liebe zuerweckẽ/ gegen dem Hochheiligen Sacrament des wahren Leibs vnd Bluts vnfers Herrn JESu Christi/ wann er zu nief=

F195-016,19 sung desselben sich begebẽ wil/ gezogen vñ verdeutcht/ auß den Büchern des Geiftlichen vñ Gottfeligen Vatters/ Bruder Ludwigen von Gra=

F195-016,20 naten/ Prediger Or=

F195-016,21 dens. WER bist du/ O du mein GOTT vnnd mein HERR/ vnd wer bin doch ich/ der ich so kũhn bin/ mich zu dir zu nahen? Was ist doch der Mensch für ein ding/ daß er zu sich empfaen möge GOTT feinen HERRN vnd Schöpfper. Was ist doch der mensch für sich felbs anders/ daß ein geschirr der verderbung/ ein Kindt des Teuf=

- F195-016,22 fels/ ein Erb der Hellen/ ein wircker der Sünden/ ein verachter Gottes/ ein gar vngefchickte Creatur zu al=
- F195-017,01 lem guten/ geniegt vnd mächtig zu al=
- F195-017,02 lem vbel? Was ift der Menfch an=
- F195-017,03 ders/ dann ein elendiges erbärmliches Thier/ in allē dingen/ in allem feinem wesen? Jft er nicht in feinem fürne=
- F195-017,04 men blindt/ in feinen wercken nichtig/ in feinen begirden vnuerftendig/ in fei=
- F195-017,05 nen gedanken vnftandthafftig/ vnnd in fumma in allen feinen fachen ge=
- F195-017,06 ringfchatzig/ vnd nichts anders/ daß allein in feinem eignen falſchen wohn von ſich felbs groß geachtet. Nun ſihe doch/ wer/ vnnd wie ſo gar nichts/ ſo arm vnd elend ich bin. Aber wer biſt du/ O du mein GOTT vnnd mein HEAR? Du biſt groß ohn alle maß/ vbertreffentlich in der Güte/ vner=
- F195-017,07 gründtlich iſt deine Weißheit/ vnd du biſt ohn alle Jahr vnnd zeit ewig/ Du biſt in deiner Hochheit vnd gröſſe vn=
- F195-018,01 begreiflich/ deine krefften feynd aller ding mächtig/ deine Weißheit iſt vn=
- F195-018,02 außſprechlich/ deine Râht feynd wun=
- F195-018,03 derbarlich/ deine Gericht feindt er=
- F195-018,04 ſchrecklich/ in aller macht vnnd güte biſtu vollkommen. Wie ſol dann ich ein ſo nichts würdige arbeytfelige Cre=
- F195-018,05 atur/ mich nähern dörffen zu ſolcher hoher Maieſtat Gottes? Die Ster=
- F195-018,06 nen haben keinen ſchein/ vor dem glätz deines Angeſichts/ Die krefften des Himmels erzittern vor deiner Glory vnnd Herrligkeit/ Die heilige Engel des hohen Chors Seraphin/ ſchlagen jre Flügel zuſammen/ vnd achten ſich für ſtaub gegē deiner Allmächtigkeit/ Wie ſol dann ich arme vnnütze Crea=
- F195-018,07 tur kühn genug ſein/ dich meinē Gott vnd Schöpffer zu mir zunehmen? Dein heiliger Vorlauffer Johan=
- F195-018,08 nes/ der doch in feiner Mutter Leib ge=
- F195-018,09 heiligt war/ beforchet ſich dein heiliges Haupt anzurühren/ achtet ſich auch nicht würdig/ die Riemen an deinen Schuhen auffzulöſen/ Der Oberſte von deinen heiligen Apofeln/ rüfft vnd ſaget: O HERR gehe von mir hinweg/ dann ich bin ein ſündiger Menfch/ Vnnd ich armer Menfch/ der ich mit Sünden ſo ſchwer beladen bin/ vnderſtehe mich zu dir zunahen/ Wañ niemandt eſſen mocht von dem Brodt/ das vor GOTT in dem Tempel ſtundt/ (das doch allein ein ſchatten vnd vorbedeutung war/ die=
- F195-018,10 ſes jetzigen Geheymnuß) dann allein derjenige/ ſo rein vnd geheiligt war/ wie wil ich mich dan würdig achten/ zu eſſen von dem Himliſchen Brodt der Engel/ der ich ſo ferr vnd weit bin von aller Heyligkeit? GOTT vnſer HERr/ hat in dem alten Teſtament verordnet vñ befohlen/ das Oſterlam( welches allein ein Figur war/ dieſes heyiligen Sacraments) zu eſſen/ mit füſſen Broden/ ſawrem Lattich/ mit angezogenen Schuhē an den Füſſen/ vnnd vmbgürteten Lenden/ Weil ich aber der geſtalt nicht zubereytet bin/ wie wil ich dann ſo kühn feyn/ mich zu nahen zu dem wahren Oſterlāmlein? Was iſt aber die reinigkeit der füſſen Brodt anders/ dann ablegung der boßheit? Was iſt der ſawre Lattich anders/ dann betrübnuß vber die be=
- F195-018,11 gangene Sünden? Was bedeuten die Schuh an den Füſſen/ vnd vmb=
- F195-018,12 gürtung der Lenden vnd Nieren an=
- F195-018,13 ders/ dann eyferige heilige Begirden? O mein HERR vnd mein GOTT/ ich fürcht mich/ vnd fürcht mich nur fehr wie ich möge zugelaffen werden zu dieſem deinem heiligen Tiſch/ weil ich dieſe zierlichkeiten vnnd zubereytung nicht habe. Von dieſem Tiſch iſt außgetrie=
- F195-018,14 ben worden derjenige/ der kein Hoch=
- F195-018,15 zeitlich Kleyd an hatte/ welches iſt die rechtſchaffene Lieb/ vnd man hat jhm gebunden Händ vnd Füſſe/ vnnd jhn geworffen in die eufferſte Finſternuß O mein GOTT/ was hab ich armer Menfch dann anders zugewarten/ wo ich mich bey dieſer heiligen Mahl=
- F195-018,16 zeit/ alſo vngefchickt werde finden laſ=
- F195-018,17 ſen? O jhr heylige Göttliche Augen/ denen offen ſtehen vnd bekannt feynd/ alle winckel vnd heimlichkeit aller vn=
- F195-018,18 ferer Seelen/ wie wirdt meine Seel beſtehen/ wann ſie alſo bloß vnnd na=
- F195-018,19 ckendt gefunden wirdt? Die Archen Gottes( die da mehrers nicht war/ dann auch ein Figur dieſes Heylig=
- F195-018,20 thumbs) anzurühren/ iſt alſo ein groß=
- F195-018,21 ſe vnnd ſchwere ſach gewefen/ daß der Prieſter genannt Oza/ als er ſie an=
- F195-018,22 rühret/ als bald mit dem jehen todt iſt geſtrafft worden. Wie ſol dann ich armer Menfch/ vor ebenmeſſiger ſtraff mich nicht fürchten/ wann ich vnwürdiglich empfahe/ daß jenige/ welches durch dieſe Arch bedeutet ward. Die Bethſamiten theten anders nicht/ dann daß ſie etwas fürwitzig=
- F195-019,01 lich anſchaweten/ vnd befahen die vor=

F195-019,02 gemeldte Arch des Testaments/ da sie in jhrer Landtschaft durch geführet ward/ vñ vmb des willē  
 allein/ bezeugt die heilige Schrift/ daß der Allmech=  
 F195-019,03 tige GOtt vmb folcher Sünden wil=  
 F195-019,04 len hat lassen vmbkommen/ fünfftzig=  
 F195-019,05 tausent Menschen desselben Volcks. Hie follen/ O GOtt/ billich erzittern alle Menschliche Herten/  
 Dieses Volck hat die Archen Gottes nicht verachtet/ hat sie mit vngütlichen Au=  
 F195-019,06 gen nicht angefehen/ fonder haben de=  
 F195-019,07 ren sich erfrewet/ haben jr Ehr bewie=  
 F195-019,08 fen/ jhr Opfer gegeben/ vnnd feyndt doch allein darumb mit vergieffung so viel Bluts jhres Volcks  
 gestrafft worden/ daß sie die Arch sorgfältig vnd fürwitzig haben beschawet/ Wer hette doch sich einer solchen schweren  
 straff vber die Sünd/ von der groffen gu=  
 F195-019,09 tigkeit Gottes/ beforgen follen? Aber O Allmächtiger Barmhertzi=  
 F195-019,10 ger GOtt/ wie viel ein größer Werck ist difes dein hochheiligs Sacrament/ dann die Arch gewesen ist?  
 Wie viel mehr ist es/ dich zu sich zunemen/ daß allein anzuschauen? O Gott wie folle nicht mein Hertz erschrecken/  
 wann ich hin gehe zu empfangen dich All=  
 F195-019,11 mächtigen GOtt/ von folcher hohen Maiestat vnd gerechtigkeit/ vnd son=  
 F195-019,12 derlich weil ich wol weiß/ wann ich mich schon von vielen Jaren her zu=  
 F195-019,13 bereitet hette/ mit aller Englischer rei=  
 F195-019,14 nigkeit/ allein ein mal zu empfangen dieses H. Sacrament/ daß ich doch daffelbig zu empfangen nicht  
 würdig were/ wie viel weniger bin ich elende Creatur dessen jetzo würdig/ da ich so vbel darzu gerüht bin/ vnnd weil ich  
 nicht vnbillig so erschrocken/ wann ich deine vnbegreifliche vnnd vnauß=  
 F195-019,15 sprechliche hohe Maiestat betrachte/ wie sol ich mich dann nicht fürchten vnd erzittern/ wann ich  
 bedencke den groffen laß meiner Sünden vnd böß=  
 F195-019,16 heit/ O HErr mir schwebet vor mei=  
 F195-019,17 nes herten augen/ die groffe vbertret=  
 F195-019,18 tung vnd missethaten/ die ich in dieser Welt gegen dich begangē habe/ Es ist die zeit gewesen/( O  
 mein GOtt laß es nicht mehr geschehen) darinnen ich nichts mehrs vergesse war/ vñ nichts weniger geliebet habe/ daß  
 deine vn= außsprechliche Göttliche schönheit/ da ich das geringste/ vñ die vnreinig=  
 F195-019,19 keit deiner Creaturen mehr achtete/ dann den Schatz deiner gnaden/ vnd die Hoffnung zu deiner  
 Herrlichkeit/ die Form vnd Gefatz meines Lebens waren meine gelüften/ welche durch=  
 F195-019,20 auß gehorham waren meiner begirlich=  
 F195-019,21 keit/ welche nach dir nichts fragten/ eben als ob ich dich nicht kennete/ O HErr ich bin der thörichte  
 Mensch/ der in seinem Herten gefagt hat/ es ist kein Gott/ dann also hab ich ein zeit=  
 F195-019,22 lang gelebt/ eben als wañ ich geglaubt hette/ daß du mein Gott nicht gewesen werest/ Niemals hab  
 ich etwas vmb deiner Liebe willen gethan/ Niemals hab ich deine Gerechtigkeit gefürchtet/ Niemals hab ich vmb deiner  
 Gefatz willen abgelaßen vnrecht zu wircken/ Niemals hab ich dir gedanckt für dei=  
 F195-020,01 ne gutthaten/ wie ich zu thun schul=  
 F195-020,02 dig ware/ vnd wiewol ich wol gewußt/ daß du an allen orten gegenwertig bist/ hab ich doch niemals  
 abgelaßen vor dir zu sündigen/ alles was meine Augen begert haben/ das hab ich jnen zugelassen/ vnnd hab nicht widerspro  
 F195-020,03 chen meinem Herten/ einige feine wollust zuuerhindern/ vñ was möch=  
 F195-020,04 ten doch für vntugenden sein/ die mei  
 F195-020,05 ne bößheit nicht durchwandlet hette? Was ist doch mein gantzes Leben an=  
 F195-020,06 ders gewesen/ dann ein jimmerwerden=  
 F195-020,07 der Krieg gegen dich/ vnd eine erfri=  
 F195-020,08 schung aller deiner Marter/ die du mein HErr vnd GOtt für mich ge=  
 F195-020,09 litten haft? Wie offtmal hab ich vmb einen leichtfertigen wollust/ oder vmb ein wenig Gelts/ gleich  
 wie ein ander Judas dich verkaufft? Was wird es daß feyn/ daß ich jetzunder zu dir kom=  
 F195-020,10 me/ vnd dich empfahe/ anders/ dann daß ich mit dem bösen Juda dir fried wünsche/ vnd ein Kuß  
 gebe/ vnd dich hernach widerumb verkauffe? Was hab ich zu andern malen gethan/ wañ ich des H Sacraments deines  
 Leibs vñ Bluts genossen hab/ dann zusamt den Kriegsknechten/ den spott mit dir getrieben/ welche auff einer feyten mit  
 gebognen Knyen dich anbetteten/ vñ auff der ander feyten dich mit Roh=  
 F195-020,11 ren schlügen? Wie sol ich dann/ O du mein Seligmacher/ vnnd auch mein Richter/ dich empfangen/  
 in dife meine vnfaubere vnreine Herberg? Wie sol ich doch deinen Allerheyligsten Leib le=  
 F195-021,01 gen in ein Beth voller Drachen/ vnd in ein Nist voller Schlangen? Was ist doch ein Seel voller Sünden  
 an=  
 F195-021,02 ders/ daß ein Hauß voller vnfaubern Geister/ dann ein Stall der vnuer=  
 F195-021,03 nünftigen Thier/ ein auffenthalt al= ler vnflätigkeit? Wie wirst du doch/ O du Jungfräwliche  
 reinigkeit/ vnd Brunnen aller klarheit bleiben mö=

- F195-021,04 gen in einer folchen abfchewlichen wohnung? was hat das Liecht zuthun mit der Finfternuß/ oder  
was gemein=  
F195-021,05 fchafft kan feyn zwischen Gott vnnd Belial? O du schöne Blum des Fel=  
F195-021,06 des/ O du zarte Lilge der Thäler/ O du köstliches Brodt der Engeln/ wie wilt es jetzunder werdē zur  
Speiß der wilden Thieren? Warumb sol man diefe Göttliche Speiß den Hunden geben/ vnd difes kostbarlichs Berlein für  
die Sâw werffen? O du Liebha=  
F195-021,07 ber der lautern vnnd reinen Seelen/ der du durch den tag biß gegen abend/ dich ernehrest vnder den  
schönen wol=  
F195-021,08 reichenden Lilien/ was für Speiß kan ich dir fürtragen in meinem fûn=  
F195-022,01 digen Hertzen/ darinnen nicht folche Blumen/ fonder allein Dörn vnnd Disteln wachsen/ dein Beth  
ist ge=  
F195-022,02 macht auß Cedern Holtz/ von dem Berg Libano/ vnnd die Seulen von reinem Silber/ der Läger von  
Goldt/ vnd die Fußtritt vberzogen mit Pur=  
F195-022,03 pur/ In diefem meinem Hauß ist der=  
F195-022,04 felbigen Farben keine/ was sol ich dir dann für ein Stul setzen/ darauff du ruhen mögeft/ wenn du zu  
mir wür=  
F195-022,05 deft einziehen? Dein heiliger Leib ist eingewickelt in ein rein Leinwaht/ vnd gelegt wordē in ein  
newes Grab/ dar=  
F195-022,06 inn zuuor niemandt gelegen hat/ Aber welcher theyl in meiner Seelen ist rein vnd new/ dahin ich  
dich begraben mö=  
F195-022,07 ge? Was ist mein Mundt anders ge=  
F195-022,08 wesen/ dann ein offen Grab/ darauß jimmerdar gangen ein gestanck vnnd vnfauberkeit von meinen  
Sunden? Was ist mein Hertz gewesen anders/ dann ein Brunnen böser begirden? Was ist mein will anders gewesen/ dann  
ein Beth vnnd Wohnung des bösen Feyndts? wie werde ich dann dörffen hinzu gehen/ mit meinen vn=  
F195-022,09 reinen Lefftzen/ dich zu empfaßen/ vnd dich zu begrüßen? Es ist in meiner gantzen Seel kein ort  
oder platz/ wel=  
F195-022,10 cher rein vnd fauber/ vnnd der nicht mehrmahl mit Sünden befleckt wor=  
F195-022,11 den feye/ darumb weiß ich wol/ daß ich kein newes/ auch kein reines Grab habe/ darin ich dich legen  
könne/ O du mein Erlöser vnd mein Seligma=  
F195-022,12 cher/ ich erschrecke fehr ab meiner vn=  
F195-022,13 geschaffenheit/ vnd schâmet sich mei=  
F195-022,14 ne Seel billich/ daß sie sol entgegen gehn/ vnd vmbfahen jren Himlischen Breutigam/ der sie von  
newen wider=  
F195-022,15 umb wil zu gnaden auffnehmen/ O du König aller Ehren/ wie groß ist doch deine gûte vnd  
Barmhertzigkeit/ damit du mich befuchest/ vñ dich nicht schewest widerumb in deine wonung auffzunehmen meine Seel/  
die gleich=  
F195-022,16 sam einem vnehrlichen/ leichtfertigen Weib vō dir gewichen/ vñ abtrünnig worden war/ Dann/ O  
mein Herr vñ mein GOTT/ was hab ich elendige Creatur anders gethan/ dann mich beflissen/ mich deiner zu enteuffern/  
vnd dich zufliehen/ eben als wann ich deiner nicht vonnöten hette/ vnd ohn dich wol bleibē könnte/ Hergegen aber hat  
deine groffe miltigkeit vnd gûte nicht vnderlassen/ mir nachzufolgen/ mich zu fuchen/ mir zuruffen/ ja zu ho=  
F195-022,17 len vnd auffzunehmen/ eben als wann du meiner bedörfft hetteft/ O HERr ich erkenn meine groffe  
vnwirdigkeit/ du haßt mir aber auch gegeben zu er=  
F195-022,18 kennen/ deine groffe Liebe vnd Barm=  
F195-022,19 hertzigkeit/ vnnd eben das ist es/ vnd das gibt mir ein Hertz/ vnnd machet mich kûn/ daß ich mich  
zu dir nähern darff/ wie vbel ich auch jimmer ge=  
F195-022,20 schaffen bin/ dann je vnwürdiger ich bin/ fo viel gröffer wird feyn vnd blei=  
F195-022,21 ben deine Ehr/ Herrligkeit vñ Glory/ das du nicht verachteft vnnd hinweg wirffest/ ein so arme  
vnflâtige Crea=  
F195-022,22 tur/ O gütiger GOTT/ du weifest oder treibest doch die Sûnder nicht von dir hinweg/ fonder ruffest  
sie viel mehr/ vñ zeuchst sie zu dir/ Du bist der jenig/ der gefagt hat: Kommet her zu mir/ alle die jr mühselig vnd mit  
Sünden beladen feydt/ ich wil euch erquicken/ Du haßt gefagt/ die Gefunden bedörf=  
F195-023,01 fen keines Artzs/ fonder die Kranckē/ vnd daß du kommen feyest/ zu fuchen die Sûnder/ Von dir  
fagte sie offent=  
F195-023,02 lich/ wie du die Sûnder auffnemeft/ vnd mit jhnen effest/ Jch bin deffen fi=  
F195-023,03 cher/ daß du dich feydher nicht veren=  
F195-023,04 dert haßt/ vñ glaub darumb festiglich/ das du noch von dem Himmel herab gleichmeffig/ auch jetzt  
die Sûnder be=  
F195-023,05 ruffest/ wie du sie vormahl auff Erden beruffen haßt/ also bin ich auch bewegt vnnd verurfacht worden/



von diefem deinem gnedigē Vätterlichen ruffen/ vnnd komme jetzo zu dir/ mit groffen Sünden fchwerlich beladen/ verwi=  
 F195-023,06 ckelt mit groffem betrübnuß/ arbeyt fe=  
 F195-023,07 ligkeit vnd anfechtungen/ auff daß du mich erquickest/ vn̄ meine arme Seel von folchem vntrüglichen  
 laft wölleſt erleichtern vnd erledigen/ Jch komme wie ein Krancker zu dem Artzt/ auff daß du mich heyleft/ vnd wie ein  
 Sün=  
 F195-023,08 der zu dem warhafften Brunnen der Gerechtigkeit/ auff daß du mich ge=  
 F195-023,09 recht macheſt/ Du ſagſt/ du nemeſt die Sünder auff/ vnd effeſt mit jnen/ vnd daß du darinnen ein  
 wolgefallen ha=  
 F195-023,10 beſt/ Wann dich dann ein folche Ga  
 F195-023,11 ftung belüſtiget/ O du mein Gott vnd mein HERR/ ſo ſiehe hie mit deinen gnedigen Augen an mich  
 armē Sün=  
 F195-023,12 der/ hie an mir haſtu ebē den rechten/ mit dem du dich bey dieſer Mahlzeit ergätzen/ daran du dein  
 Glory vnnd Barmhertzigkeit beweifen kanſt/ Gar wol glaub ich/ O gnediger GOtt/ daß dir viel angenemer ſeyn gewefen/  
 das weynen vnd die heiſſen Trähnen der öffentlichen Sünderin/ daß die köſt=  
 F195-023,13 liche Mahlzeit des Pharifeers/ Du haſt jre Trähnen darumb nicht ver=  
 F195-023,14 achtet/ daß ſie ein Sünderin gewefen/ haſt ſie darumb nicht von dir gewiſen/ ſonder haſt ſie deſto lieber  
 auffgenomo  
 F195-023,15 men/ jr verziehen/ ſie verthediget/ vnd vmb jres rewenden Hertzen/ weynen/ vnd trähnen willen/ viel  
 Sünd nach gelaſſen/ O Barmhertziger GOtt/ hie bringe ich dir ein andere vnd neue vrfach vnnd gelegenheit/ deine Herr  
 F195-023,16 ligkeit vnnd Gnad zu erklären/ hie an mir haſtu einen Sünder/ mit noch mehr vbertretungen/ aber  
 mit weni= germ weynen vnd Thränen/ dieſes iſt nicht gewefen die erſte/ oder auch die letzte deiner Barmhertzigkeit/ du  
 haſt deſſen gleichen noch viel mehr gethan/ vnd würdeſt deren hernach noch viel zu thun haben/ O gütiger Barmher=  
 F195-023,17 tziger Heylandt/ wölleſt jetzt auch glei=  
 F195-023,18 che Gnad vnnd Barmhertzigkeit an meiner betrübten Seel beweifen/ vnd verzeihe auch mir/ der dich  
 viel mehr erzürnet vnd beleydiget/ aber daſſelbig weniger beweynet hat/ So viel Träh  
 F195-023,19 nen vermag ich nicht/ daß ich deine heilige Fuß damit wäſchen möge/ du haſt aber wol ſo viel deines  
 heiligen vnſchuldigen Bluts vergoffen/ daß es zu abwäſchung vnnd außtilgung der gantzen Welt Sünd/ gnugſam vnd vbrig  
 iſt. HERR mein GOTT/ erzür=  
 F195-023,20 ne dich nicht vber mich/ daß ich alſo geſchaffen bin/ wie du mich ſieheſt/ daſ ich darff für dich  
 kommen/ feye inge  
 F195-023,21 denck deiner Gutigkeit/ wie du nicht gezürnet haſt/ vber das arme Weib=  
 F195-023,22 lein/ welches die langwirige Kranck=  
 F195-023,23 heit gehabt/ dir nachgefolget iſt/ vnd jhrer beſchwernuß erlediget/ vnnd ge=  
 F195-024,01 fundt zu werden/ den Saum von dei=  
 F195-024,02 nem Kleydt angerühret hat/ ſonder du haſt ſie getröſtet/ geſterckt vnd gefa=  
 F195-024,03 get: Tochter vertrau vnd ſey getroſt/ dein Glaub hat dir geholffen/ Jetzun  
 F195-024,04 der aber HERR/ hab ich ein andere Kranckheit an meiner Seelen/ die viel gefährlicher vnd vnheylbarer  
 iſt/ was ſol oder kan ich dann thun/ dann daß ich mich zu dir dem waren Brun  
 F195-024,05 nen alles heyls/ vnd dem lebendtm= chenden Artzt begeben/ von deiner mil=  
 F195-024,06 tigkeit zu empfangen/ das heyl vnd ge= fundheit meiner Seelen/ Ob du ſchon leiblich auff Erden nicht  
 mehr geheſt/ ſonder in die Himmeln geſtiegen biſt/ haſtu doch dein Wefen vnnd Macht nicht geendert oder abgelegt/  
 fonſt het=  
 F195-024,07 ten wir Menſchen hie auff Erden an=  
 F195-024,08 derer Schrifft vnd zeugnuß von nō=  
 F195-024,09 ten/ darauß wir deine jetzige gelegen=  
 F195-024,10 heit im Himmel vnd geenderten wil=  
 F195-024,11 len/ erfahren vnd erlernen möchten/ Jch finde vnd lerne auß deinē Euan= gelio/ daß alle Krancken  
 vnd Sieche Menſchen dir ſeynd zugelauffen/ daß ſie dich anrühren köndten/ dieweil ſie befunden/ daß von dir außgiengen  
 groſſe Kräfte/ zu heylē alle gebrechē/ Es ſeynd kommen zu dir die Auffetzi  
 F195-024,12 gen/ du ſtreckeſt deine heilige Handt auß/ vn̄ machteſt ſie reyn/ zu dir ſeynd kommen die Blinden/  
 die Tauben/ zu dir ſeynd komen die Gichtbrüchtigē/ die Befeffenen/ in ſuma zu dir ſeyndt kommen alle Breſthafftige von  
 allen ordten/ vn̄ du haſt jhrer keinem deine gnad vnd hülff verweigert/ Bey dir iſt allein alles Heyl vn̄ Artzney/ gegen alles  
 vnheyl/ alſo gnedig vnd geneiḡ biſtu dein gnad mit zutheylē/ als du es auß deiner allmechtigkeit wol thū käft. Wo wolten  
 dann wir arme/ jn vn  
 F195-024,13 feren groffen ängſten vn̄ trübfeligkey=  
 F195-024,14 ten hingehn/ dann allein zu dir vn̄  
 F195-024,15 ferm Helfer vnd Seligmacher/ Auß deiner Gnaden erkenne ich/ O All  
 F195-024,16 mächtiger GOtt warhafftiglich/ daß dieſes Hochheyliges Sacrament iſt ein heylwertige Speiß/ nicht

allein der Gefunden/ fonder ift auch ein fichere Artzney der Krancken vnnd Schwa=

F195-024,17 chen/ es ift nicht allein ein ftärckung der Lebendigen/ fonder auch ein Auff=

F195-024,18 erftehung der Todten/ es belüftiget vñ erfrewet nicht allein die Gerechten/ fonder es heylet auch vnnd reyniget die Sünder/ Ein jeder wie er ift/ der gehet hinzu/ ein jeder nimpt ein theyl fo viel im nötig ift/ Es kommen die Gerechten zu effen/ vnd fich zu erfreu=

F195-024,19 wen an diefem Tifch/ laffen hören jre ftimmen/ zu deinen Ehren/ vnnd zu dem lob diefes heiligen Kelchs jhres heyls. Jn keinen weg wil vnd kan ich mich diefes hohen heiligen Geheym=

F195-024,20 nuß enteuffern/ vnd in keine weiß kan ich mich deffen abzufeyn/ entschüldi=

F195-024,21 gen/ Dañ fo ich kranck bin/ wird mich difes H. Sacrament deines Leibs vñ Bluts heylen/ bin ich dann gefundt/ wirdt es mich stercken/ bin ich leben

F195-024,22 dig/ fo wirdt es mich bewaren/ bin ich Todt/ fo wirt es mich lebend machen/ bin ich in Göttlicher Lieb entzündet/ wird es mich darzu nur mehr inbrün= ftig machen/ bin ich law vnd kühl/ wird es mich erwermē/ Jch wil mich nicht entfetzen/ ob ich schon weiß/ daß ich nichts fihe/ daß der HErr erl[...]ucht die Blinden/ wil mich auch nit fcheu

F195-025,01 wen/ daß ich lige/ daß der HErr rich

F195-025,02 tet auff die/ fo gefallen feyndt/ von dir mein GOtt wil ich nicht fliehen/ wie Adam thet im Paradeyß/ als er fahe/ daß er nackend war/ daß du biß mech

F195-025,03 tig gnug/ meine bloßheit zu deckē/ auch nicht darumb daß ich erkenne/ wie vn=

F195-025,04 fauber vñ voller Sünden ich bin/ daß du biß der Brunnen aller Barmher= tzigkeit/ auch nit daruñ/ daß ich mein elendt vnd armut vor mir fehe/ dann du mein Gott biß/ vnd ein Herr vber alle Gefchöpf deiner Händen/ Jch vermeine nicht mein Gott vnd mein HERr/ daß ich hieran vnrecht thue/ fonder daß du in difem meinem elend vnd arbeitfeligkeit mir zu helffen/ vnd mich zu reinigen/ deine vnergründli=

F195-025,05 che barmhertzigkeit an mir deßto mehr zu erklären vnd zu offenbaren/ vrfach habest/ Die Finfternuß deffen/ fo blind geborē war/ ift ein mittel gewesen/ dei=

F195-025,06 ne Herrligkeit vnd Glory deßto mehr bekañt zumachē/ alfo wird auch meine nichtigkeit vnd nidrigkeit vrfach gebē/ zu erkennen deine groffe gütigkeit/ daß deine Göttliche hohe Maieftat sich nit euffert meines armuts vnd vnwardi= ger Creaturn/ vnd fürnemlich/ daß hie nicht mein Perfon/ fonder der ho

F195-025,07 he vnndt thewre verdienft deines/ des einigen Sons Gottes/ meines lieben HERrn vnd Heylandts Jefu Chri

F195-025,08 fti/ vmb deffen willen du ewiger Vat= ter vnnd Allmächtiger GOTt/ mich auffnimmest zu deinem Kindt vnnd Miterben deiner Himlifchen Güter/ angefehen vñ in acht genomen wirdt. Darumb/ O Allmächtiger GOtt Himlifcher Vatter vnfers HERrn Jefu CHRifti/ bitt ich dich auß de

F195-025,09 mütigem Hertzen/ zu gleicher weiß wie der H. König Dauid/ hat an fei

F195-026,01 nen Tifch kommen vnnd fitzen laffen einen lamen menfchen/ darumb daß er war ein Sohn feines lieben vnnd groffen Freundts Jonathae/ in dem der König Dauid dem Sohn Jona=

F195-026,02 thae Ehr erzeigen wolte/ nicht als fei=

F195-026,03 ner Perfon felbs/ fonder vmb der ge= trewer dienft willen feines Vatters/ daß du mein Gott vñ mein HErr/ dir auch wöllest anediglich gefallē laffen/ mich armen Menfchen vnd vntuch

F195-026,04 tigen Sünder/ deines heiligen Tifchs jetzunder theilhaftig zu machen/ nicht vmb meinen/ fonder zu ehren vnd der hohen verdienft willen deines groffen vnd lieblichften Freundts JESV CHRifti/ vnfers lieben HERRN Seligmachers vnnd getrewen Vat

F195-026,05 ters/ der vns mit groffem fchmertzen peyn/ vnd bekümmernuß/ vmb deiner Ehr vnd Glory willen/ widergeborn hat/ am ftammen des heiligen Creu=

F195-026,06 tzes/ der mit dir vnd dem H. Geift lebt vnd regieret/ von ewigkeit in alle ewigkeit/ Amen. Wan der Priester fpricht: Orate pro me fratres. DER HErr fende dir hülf von feiner heyligen wohnung/ vnnd befchirme dich von Syon: Er fey ingedenck al=

F195-026,07 les deines Opffers/ vnnd empfahe daffelbig von deinen Händen/ zu lob vnd ehr feines Namens/ zu heyl vnd Artzney vnferer Seelen/ auch aller Glaubigen/ fie feyen lebendig oder todt/ Amen. Vor der Prefation. O HErr/ der du recht=

F195-026,08 fertigest die Gottlofen/ vnd lebendig macheft die Tod=

F195-026,09 ten/ mach mich lebendig vnnd erweck mich/ mein HErr vnd mein GOtt. Gib mir O HErr rew des Hertzens/ vnd Zähern meinen Augen/ daß ich tag vnd nacht/ mit demütigkeit vnnd reynigkeit des Hertzens/ alle tag mei=

F195-026,10 ner hinläsigkeit beweine. Mein Gebett/ O HErr/ komme nahend fur dein Angefich. HERR wann du wider mich zürnen wñr

F195-026,11 deß/ wen folt ich zu einem Helffer fu=

F195-026,12 chen? Oder wer wirdt fich meiner Boßheit erbarmen? Gedenck HErr/ daß du das Cananeifche Weiblein vnd den offnen Sünder zur Buß be=

- F195-026,13 ruffen/ vnd den weynenden Petrum wider auffgenommen haft/ also wol=  
 F195-026,14 leßt mein Gebet auch annehmen/ Barmhertziger GOtt Heylandt/ der du lebßt vñ regirest in ewigkeit/  
 Amen. Zu der Prefation. ALlerhöchster GOtt vnd Vatter/ wir bitten erhebe vnere Hertzen von den Jrr  
 F195-026,15 dischen zu den Himmlischen dingen/ auff daß wir dich allein betrachten/ loben vnd preysen/ vnnd  
 mit vnferm gantzen leben außsprechen/ vnnd dich allein in ewigkeit genießen/ Amen. Die Prefation Teutsch. LAßt vns  
 danck sagen GOtt vnferm HERRn/ daß es ist warlich wirdig/ vnd ist recht billich vnd heylsam/ daß wir dir allezeit/ vnd  
 allenthalben danckfagen/ Heyliger HERR/ Allmächtiger Vatter/ ewiger GOtt/ durch CHri=  
 F195-026,16 ftum vnfern HERRn/ durch welchen deine Maiestat loben die Engel/ betten an die Herrschaffter/  
 erzittern die Ge=  
 F195-026,17 walter/ die Himmel vnnd Himlische Krefft/ vnd die selige Seraphin mit einmütiger Frolockung  
 preysen/ mit welchen du auch vnere stimmen zu lassen wollest/ bitten wir dich/ mit de  
 F195-026,18 mütiger bekandtnuß/ sprechende: Heyliger/ Heyliger/ Heyliger Herr GOtt Sabaoth/ Himmel vnnd  
 Er=  
 F195-026,19 den feynd voll deiner Glory vñ Herr=  
 F195-026,20 ligkeit/ O fanna in der höhe/ Gebene=  
 F195-026,21 deyet fey/ der da kompt in dem Namē des Herrn/ O fanna in der höhe/ Am̃. Zu dem heyligen Canon/  
 den der Priester in der stille liefet. ALlerhöchster Priester vnd warhafter Bischoff Je=  
 F195-026,22 fu Chriſte/ der du dich Gott dem Vatter/ an dem Altar des Creu=  
 F195-027,01 tzes/ ein reine vnbefleckte HOSTIA für vns arme Sünder auffgeopfert haft/ der du dein Fleisch vñ  
 Blut vns in dē Sacrament( welches durch dein Göttliche Allmächtigkeit gemacht wird) gelassen/ vnd dieses Opfer ein=  
 F195-027,02 gefetzt/ auch zu deiner gedächtnuß/ vñ zu vnferm heyl zu opfern gebottē haft. Durch diese deine  
 Allmächtigkeit bitt ich dich/ du wollest mir Sünder verleyhen/ daß ich wirdige gedeckt  
 F195-027,03 nuß deines Hochwirdigen Leydens möge halten/ vnd mich gantz vnd gar/ vnnd alles was mein ist/  
 dir( der du bist mein HERR vnd Erlöser) auffge  
 F195-027,04 ben vnnd zueignen/ vnnd bey diesem Himmlischen Opfer feyn/ mit forcht vnnd zittern/ mit reynigkeit  
 des Her=  
 F195-027,05 tzens/ vnd dem Brunnen der Zäher/ mit Geistlicher Frolockung vnnd Himmlischer Freudt. Mein  
 Seel empfinde die füßigkeit deiner felig=  
 F195-027,06 ften gegenwertigkeit/ vnd die hut vnd wacht deiner heyligen Engeln vmb mich her/ Amen. Ein ander.  
 SJhe/ O HERR/ die=  
 F195-027,07 weil ich folche ding so forgef=  
 F195-027,08 tig für mich bitte/ fol ich der Liebe ingedenck feyn/ daß ich auch für andere bitte/ Darumb O GOtt/  
 ein Liebhaber deiner Kirchen/ bitt ich dich/ für jre Priester/ daß sie beyde mit wor=  
 F195-027,09 ten vnd wercken/ das Volck/ so jhnen befohlen ist/ zu dem Himmlischen Vat=  
 F195-027,10 terlandt führen vnd leyten. Für König/ Fürsten vnd andere Obrigkeit/ daß sie sich erzeigen vnnd  
 beweisen/ als die Vätter der Waifen/ vnd beschützer der Witwen/ vnd mit=  
 F195-027,11 leyden haben mit dem elendt vñ feuff=  
 F195-027,12 tzen der Armen vnnd Betrübten/ im Gericht nichts anders/ dann was recht ist/ fuchen/ vnd das  
 zeitlich also verwalten/ daß sie das ewig nicht ver=  
 F195-027,13 lieren. Für die Jungfrawen vnd Gott ergebene Personen/ daß sie die Welt=  
 F195-027,14 liche ding verschmehen/ die künfftigē güter fuchen/ Weltlicher handel sich entschlagen/ auff daß sie  
 dir/ der du sie [...]um Geistlichē streit haft auffgenom=  
 F195-027,15 men/ gefallen. Für die Eheleut/ daß sie mit folcher anmutung einander lieben/ daß sie von der begird  
 des Himmlischen Vat=  
 F195-027,16 terlandts nicht abtreten. Für die gantze heilige Catholische Kirchen/ für Mann vnnd Frawen/ für  
 Geistliche vnd Weltliche/ für alle Chriſtliche Regenten/ auch für alle die in dich glauben/ die für deine heili  
 F195-027,17 ge Liebe arbeyten/ daß sie in guten werckē verharrung erlangen/ Amen. Ein ander. O HERR/ ich bitt  
 auch dein Gütigkeit/ du wollest mit frölichem Angeſicht an schawen vns deine Diener/ die wir den dienst deines heiligen  
 Namens verrichten. Vnd daß diß mein Gebett kreff  
 F195-027,18 tig fey/ so beger ich die hülff der felig  
 F195-027,19 ften Jungfrawen/ Marie/ ich ruff an vmb fürbitt der Apofteln/ Marterer vnd Beichtiger/ deren Gebett  
 HERR wirſtu nimmer verachten/ wann du jnen ein gibst/ daß sie für mich bitten/ der du in jimmerwerender Ewigkeit lebßt  
 vnd regirest von Welt zu Welt/ Amen. Zu der Eleuation/ wann der Priester das heilig Sacra=  
 F195-027,20 ment auffhebet. SEy gegrüßt du war=  
 F195-027,21 hafter heiliger LEib meines lieben HERRN JESu Chriſti/ der geboren ist/ auß der heiligen reinen  
 Jungfrawen MARIA/ wel=  
 F195-027,22 cher warhaftig am Creutz gelitten/ vnnd auffgeopfert worden ist/ für das Heyl aller Menschen/  
 auß deſſen durchſtochener Seyten geflossen ist/ das seligmachende Blut mit Waſſer/ O Allmächtiger GOtt/ wollest vns

arme Sünder fpeyen/ mit deinem heiligen Leichnahm/ vnnd fonderlich/ wan wir von diefer Welt abfcheyden follē/ zu bewarung vnferer See=  
 F195-028,01 len/ in das ewige Leben/ daß wir dei=  
 F195-028,02 nen heiligen Namen mit allem Him= lifchen Heer/ loben vnd preyen mö=  
 F195-028,03 genin ewigkeit/ Amen. Wann der Priester das heilig BLut CHrifti in dem Kelch auffhebt. O Du allerheiligstes BLut/ welches gefloffen ift von dem heiligen LEib mei  
 F195-028,04 nes Erlöfers JEFu CHrifti/ an dem [...]ammen des Creutzs/ wāfche ab/ vnd [...]fch auß alle meine Sünd vnd Miß  
 F195-028,05 fethat/ reinige vnd beware mein Seel in das ewige Leben. O HERr JEFu Chrifti/ mein einiger Troft vnd Seligkeit/ dein hei=  
 F195-028,06 liges Blut feye vnnd gereiche mir zu nachlaß vnd verzeyhung aller meiner Sünden/ meiner vnwissenheit vnnd vergeffenheit/ zu fterckung vnd meh=  
 F195-028,07 rung/ auch beftetigung vnnd erhal=  
 F195-028,08 tung des Glaubens/ Hoffnung vnd Liebe/ aller Gnaden vnd Tugenden/ zu ficherung meines lebens/ vnnd er=  
 F195-028,09 langung der ewigen Seligkeit/ zu er=  
 F195-028,10 quickung vnd erledigung der Seelen/ meines Vatters/ Mutter/ Vorel=  
 F195-028,11 tern/ Brüder/ Schwester/ vnd aller der jenigen/ für die ich zu bitten fchuldig bin/ AMEN. Auffopferung Chrifti zu dem Himlischen Vatter für vnfer Sünden. ALLmächtiger Vatter der du die Welt also geliebet haft/ daß du deinen eingebor  
 F195-028,12 nen Son gabest/ auff daß alle die in in glauben/ nicht verloren werdē/ fonder das ewig lebē haben/ Durch difen dei=  
 F195-028,13 nen geliebten Son/ deffen feligft Ley  
 F195-028,14 den/ herrliche Aufferftchung vñ Him=  
 F195-028,15 melfahrt ich ehre/ bitt ich dich/ führe meine Seel auß dem Kercker/ zu frei  
 F195-028,16 fen deinen Namen/ Vnd da meine ei=  
 F195-028,17 gene verdienft machē/ daß ich das vr=  
 F195-028,18 teil des Todts foſchte/ wolleft du/ ver=  
 F195-028,19 mittelt diefes deines geliebten Sons mich gnediglich widerbringen zu dem leben. Dañ welchē andern folt ich dir für ein Mittler fürftellē/ daß den/ der da ift die verſönung für vnſere Sünd? Sihe/ mein Fürſprech ift bey dir Gott Vatter/ ſihe der oberft Biſchoff/ der nicht bedarff gereinigt zu werden mit frembden Blut/ fonder glitzet vnd ſcheinet mit eignem Blut vbergoffen. Sihe das heilig Opffer/ das dir wol gefelt/ vnnd angenehm ift/ zu einem ge=  
 F195-028,20 [...]uch der fuſigkeit/ Sihe hertz lieber Vatter/ das vnſchuldige Lämblein ohn mackel/ welches verſtummet ift vnder den Händen/ deren die es ge=  
 F195-028,21 ſchoren haben/ Diß ift dein allerlieb=  
 F195-028,22 ſter Sohn/ welcher fein Mundt nicht auffgethan hat/ da er ins Angeſicht geſchlagen/ verſpeyet vnnd verpottet worden. Sihe der kein Sünd gethan/ hat vnſere Sünden getragen/ vñ vn=  
 F195-029,01 fere ſchwachheit mit feinen ſtremen gefundt gemacht/ Darumb bitt ich dich/ O ewiger König/ durch deinen Sohn/ vergib vnd verzeihe mir meine Sünden/ gib mir krafft/ daß ich nach deinem Gefetz mög leben/ vnd im gu=  
 F195-029,02 ten verharren. Halt ein fanfftmuti=  
 F195-029,03 ges Vrtheyl mit mir/ vnd gib mir nach dieſem elenden leben/ das ewige leben/ Amen. Zur gedächtnuß der Abgeftorbenen. HErr GOtt Heyliger Vatter/ deffen Erbarmung groß ift/ deffen Barmhertzig=  
 F195-029,04 keit ewiglich wehret/ ich bitt dich/ ge=  
 F195-029,05 denck aller Glaubigen/ die Chriftlich vnd wol auß dieſem Leben geſcheyden feyndt. Gedenck vnſerer Voreltern vnd Eltern/ Vatter vnnd Mutter/ Brüder vnnd Schwester/ vnnd aller Freundt vnd Verwandten/ gib jnen die Gnad/ die ſie durch Chriftum alle=  
 F195-029,06 zeit von dir gehofft haben/ vnd verzey=  
 F195-029,07 he jhnen gnediglich alle jhre Sünden vnd Miſſethaten/ gehe nicht mit jnen ins Gericht/ nicht ſtelle ſie hernach zur lincken Handt/ nicht verurtheyle ſie zur ewigen Peyn/ fonder nimb ſie zu dir in die ewige Ruhe vnd Freud/ da ſie dich heilige Dreyfältigkeit/ mit allen Außewelten anſchawen vnnd preyen/ vnnd das alles feliglich em=  
 F195-029,08 pfahen/ was ſie hie feſtiglich geglaubt haben/ durch den Todt vnd die Auff=  
 F195-029,09 erſtehung deines Sons JEFu Chrifti vnſers Herrn vnd Erlöfers/ Amen. Zur gedächtnuß der Heyligen. O HErr/ erbarm dich auch mein/ deines vnwardi=  
 F195-030,01 gen Dieners/ nach der men=  
 F195-030,02 ge deiner Erbarmungen/ verleyhe mir hie in dieſer zeit verzeyhung mei=  
 F195-030,03 ner Sünden/ vnd laß mich in künfft  
 F195-030,04 tiger zeit mit den Gottloſen nicht ge  
 F195-030,05 peyniget werden/ fonder ſchencke mir ein ſtücklein mit deinen Heyligen im Himmel/ welche zu



deinen Gliedern durch deine Gnad auffgenommen/ vnd in dir ein Leib worden feyndt/ die auch( daß sie dir danckbar  
 weren für dein kostbarliches Blut/ welches du für sie vergoffen/ vnd sie damit gewä=  
 F195-030,06 fchen) nicht gezweifelt haben/ für dich vnd jhre Brüder/ jhr herrlichs Blut zuuergieffen/ vnnd feyndt  
 dir im Todt nachgefolget/ vnd derhalben haben sie die Siegkrantz verdienet/ Wiewol ich aber denselben im verdienft  
 vngleich bin/ so mach mich doch jhrer verdienft vnd fürbitt theilhaftig/ durch dein bloffe Barmhertzigkeit/ AMEN. Zu  
 dem Pater nofter. Hie wird erftlich das Vat=  
 F195-030,07 ter vnser gebettet/ darnach fol man wünschen den Frieden/ welchen Chri=  
 F195-030,08 ftus mit feinem allerheiligften Blut erworben hat/ mit folgen=  
 F195-030,09 den Worten. O HErr/ wir bitten/ erlöß vns von allen vergan=  
 F195-030,10 genen/ gegenwertigen vnnd zukünftigen Vbeln/ vnnd durch für=  
 F195-030,11 bitt der allzeit feligsten vnd Glorwir=  
 F195-030,12 digsten Jungfrawen/ Gottes gebere=  
 F195-030,13 rin Mariae/ vnnd deiner feligen Apo=  
 F195-030,14 fteln Petri vnd Pauli/ vnd Andreae/ sampt aller Heyligen/ gib gnediglich Fried in vnfern tagen/ auff  
 daß wir durch hülf vñ beistand deiner Barm=  
 F195-030,15 hertzigkeit/ von Sunden allzeit frey/ vnd von aller verwirrung ficher feyn mögen/ Durch denselben  
 vnfern HErrn Jefum Christum/ Amen. Zu dem Agnus Dei. ALLmächtiger Barm=  
 F195-030,16 hertziger GOTT/ O mein Schöpffer/ ich bin ein Crea=  
 F195-030,17 tur/ deine Händ haben mich erschaf=  
 F195-030,18 fen/ ja eben die Händt/ die für mich mit Nägeln an das Creutz geheftet feynd/ verachte nicht das  
 Werck dei=  
 F195-030,19 ner Händ/ fonder sihe an die Wun=  
 F195-030,20 den deiner Händ. Sihe HErr in dei=  
 F195-030,21 ne Händ haft du mich geschrieben/ liefe dieselbige Schrift/ vnnd komme mir zu hülf. Was ist der  
 Menfch/ daß er Gott seinen Schöpffer anre=  
 F195-031,01 den darff/ Darumb verzeyhe mir deinem Knecht/ daß ich mich vermes=  
 F195-031,02 fen darff/ mit einē so großen HErrn zu reden/ Aber die noth hat kein gefatz/ mein schmerz treibet  
 mich zu reden/ mein elendt/ angst vnnd noth zwinget mich zu dir zuchreyē. Ich bin kranck/ darumb ruffe ich zu dem  
 Artzet/ Ich bin blindt/ darumb komme vnnd eyle ich zu dem Liecht. Ich bin todte/ darumb komme ich zu dir JESV  
 Nazare=  
 F195-031,03 ne/ dem Brunnen des Lebens. O JESu ein Sohn Davids/ er=  
 F195-031,04 barm dich mein/ erbarm dich mein/ du Bruñ aller Barmhertzigkeit/ Du haft mich Krancken gehört  
 zu dir schreyen/ erhöhe mich HErr GOTT/ zur ehren deines Namens/ vñ zu mei=  
 F195-031,05 ner Seelen feligkeit/ Amen. Zu dem Pacem oder Kuß des Friedens. GJb fried/ O HErr/ in vnfern  
 tagen/ dann es ist kein anderer/ der für vns streite/ dann du vnser GOTT. Es werde fried in deiner krafft/ Vnd vberflüssigkeit  
 in deinen Thurnen. Collecta. O Gott/ von dem hei=  
 F195-031,06 lige Begirden/ rechte Rath=  
 F195-031,07 schlag vnd gute Werck her=  
 F195-031,08 komen/ gib deinen Dienern den Frie=  
 F195-031,09 den/ welche die Welt nicht geben kan/ auff daß vnser Herten deinen Ge=  
 F195-031,10 botten ergeben/ die forcht der Feyndt hingenommen/ vnd die zeit durch dein beschützung still vñ  
 ruhig feyē/ Durch Christum vnfern HErrn/ Amen. Zu der Communion. O Heylige Mahlzeit/ in welcher Christus genos=  
 F195-031,11 fen/ die gedächtnuß seines Leydens betrachtet/ das Gemüt mit gnad erfüllet/ vñ vns das pfandt der  
 künftigen Herrlichkeit geben wirdt. Collecta. O Gott/ der du vns in difem wunderbarlichen Sa=  
 F195-031,12 crament/ die gedechtnuß dei=  
 F195-031,13 nes Leydēs gelassen haft/ wir bittē ver=  
 F195-031,14 leihe vns die H. Geheymnuß deines Leibs vñ Bluts also zu ehrē/ auff daß wir die frucht deiner erlöfug  
 allzeit in vns empfindē/ der du lebst vñ regierst Gott von ewigkeit zu ewigkeit/ Amē. Ein andere Vatter der erbarmüg  
 allergütigster Herr Gott/ ich bitt dich/ verleyhe dz difes vn=  
 F195-031,15 blutige Opfer des heiligtē Leibs vnd Bluts deines Sons/ vnfers HErrn Jefu Christi/ welchs hie vñ  
 allenthal=  
 F195-031,16 ben auß andacht der H. Kirchen/ zu ewiger gedechtnuß vñ teglicher danck=  
 F195-031,17 sagüg/ vns allē zu gut geopffert wird/ vns bey dir erlange vñ erwerbe/ barm= hertzigkeit vnd ewiges  
 heyl/ Amen Das dritt Gebett. O Herrfcher vnd Se=  
 F195-031,18 ligmacher aller Creaturen/ der du alle meine schwacheit heylen kanst/ dieweil du ein mächtiger HErr  
 bist/ vnd wils gnedig feyn mei=  
 F195-031,19 nen Missethaten/ dieweil du ein Se=  
 F195-031,20 ligmacher bist/ vnnd bist darzu in die Welt kommen/ daß du/ was verloren war/ fuchest/ vnnd was

verdorben war/ felig macheft. Verleyhe vmb deiner Gütigkeit vnd Barmhertzigkeit willen/ daß auch zu meiner Seligkeit diene/ was du für die Erlöfung aller menſchen haſt an=  
 F195-031,21 gewendet/ auff daß ich durch die krafft deines allerheiligſten Leibs vñ Bluts rein von Sünden/ fauber von vnrei=  
 F195-031,22 nigkeit/ vnnd von aller gefahr frey ge=  
 F195-032,01 macht werde/ Gib daß ich mit dieſer Himliſchen Speiß gefettiget/ vnd in dieſer Speiß/ den weg deiner Gebot=  
 F195-032,02 ten vnerlegē durchlauffe/ Fürkomme mich mit deiner Gnadē/ auff daß kein Sünd in diſer Welt mich von dir ab=  
 F195-032,03 ſcheyde/ Deine Barmhertzigkeit folge mir nach/ daß du mich von der ge= meinfchafft deiner Seligkeit in künfft=  
 F195-032,04 tiger zeit nicht außſtoſſeſt/ Amen. Ein Danckſagung nach der Communion. ALLmächtiger Gott/ ich ſag dir danck/ daß du mir( der ich nicht würdig bin dei=  
 F195-032,05 nes Himliſchen Tiſchs) ſolche Gnad vnd Andacht verliehen haſt/ daß den heiligen Fronleichnam vnd koſtbarli=  
 F195-032,06 ches BLut deines Sohns/ vnſers HErrn JEFu Chriſti/ welches die=  
 F195-032,07 fer Prieſter jetzt leiblich empfangen/ ich armer Sünder Geiſtlich genoſſen hab/ Darumb weil ich dein Gefchöpf bin/ O Vatter/ fo bitt ich dich/ neige deine Ohren zu mir/ vnd verleihe/ daß dieſe heilwertige empfahung des hoch=  
 F195-032,08 wirdigē Sacraments/ zu nutz komē/ mir vñ Glaubigen/ beyde den le=  
 F195-032,09 bendigen vñ abgeſtorbnen/ vñ daß wir auch in der Gemeinfchafft aller dei=  
 F195-033,01 ner Heyligen vnnd Außewelten am letzten Gericht mit freuden aufferſte=  
 F195-033,02 hen/ vñ mit den Schäflein zu der rech=  
 F195-033,03 ten Hand deines Sons/ vnſers Her=  
 F195-033,04 ren JEFu Chriſti/ fo er die Welt wird richten/ fürgeſtellt werden/ Amen. O HERR nun laß deinen Die= ner im frieden fahren/ wie du geſaget haſt/ daß meine Augen haben geſehen deinen Heylandt/ welchen du haſt bereytet vor dem Angeſicht aller Völcker/ ein Liecht zu erleuchtung der Heyden/ vnnd zum preiß deines Volcks Jſrael Ehr ſey dem Vatter vnd dem Son/ vnd dem H. Geiſt/ 7c. Zu der letzten Collect. ALLmächtiger ewiger Barmhertziger Gott/ ich bin zwar nicht würdig von wegen meiner Sünd vñ Laſter/ vor dem An=  
 F195-033,05 geficht deiner Göttlichen Maieſtet zu erſcheinen/ vnd von dir etwas zubege=  
 F195-033,06 ren/ noch viel weniger erholt zu wer=  
 F195-033,07 den/ vnnd was ich beger zu erlangen/ Aber dieweil du auß Väterlicher lieb deinen eingebornen Son/ geſetzt haſt zu einem Mittler zwifchen dir vñ den armē Sündern( vnder welchē ich der gröſt bin) fo opffer ich dir diſen verſöh=  
 F195-033,08 ner auff/ in groſſer hoffnung/ von dir durch jn erholt/ vñ meiner bitt gewert zu werden/ welchen du allweg ehreſt/ vñ jm nichts verlägeſt. Ich bitte dich/ daß du dieſes Opfer von mir armen funder annemeſt/ vnd mich in meiner hoffnüg nit geſchēt laſſeſt werdē/ Am̃. Zu dem Segen des Prieſters. MJt dem Himliſchen Segen wolle vns gebene=  
 F195-033,09 deyen die Göttliche Maie=  
 F195-033,10 ſtat vnnd einige Gottheit/ der Vat=  
 F195-033,11 ter/ vnd der Sohn/ vnd der hei=  
 F195-033,12 lig Geiſt/ Amen. Zu den heiligen En=  
 F195-033,13 geln. JCH bitt euch alle heilige Engel/ daß durch eu= wer hülff vnnd fürbitt mir hülff vnd krafft geben werde/ auff daß mir kein Feindt ſchaden möge/ wider auff dem weg/ noch im Waſſer/ noch im Feuer/ auch mich weder ſchlaf=  
 F195-033,14 fend noch wachend vnder=  
 F195-033,15 trucke oder verletze. Zu der ſeligſten Jung=  
 F195-033,16 frawen MARia: KOnigin des Him=  
 F195-033,17 mels/ vnd Fraw der Erden/ allezeit heiligſte Jungfraw/ Mutter Gottes vnd vnſers HErrn JEFu Chriſti/ bitt/ vnd thu ſtätiglich fürbitt/ für mich Sünder deinen Die=  
 F195-033,18 ner/ vnd für die gantze heilige Kirchen Gottes/ vñ verzeyhüg der Sünden/ vmb zunemung der Tugend/ vmb friedt vnd geſundtheit des glaubigen Volcks/ vnd für alle Diener vñ Die=  
 F195-033,19 nerinnen Gottes/ ſie feyen lebendig oder geſtorben/ auff daß der Allmäch=  
 F195-033,20 tig GOTT ſich des Volcks/ fo voll Sünden vnd Laſter iſt/ durch dein fürbitt/ vnd heilige ver=  
 F195-033,21 dienſt/ hie vnd in ewig=  
 F195-034,01 keit erbarme/ Amen. Zu dem Heyligen des ge=  
 F195-034,02 genwertigen tags. O GOTt/ der du der Seelen deines Dieners deß heiligen N. die belonung der ewigen Seligkeit geben haſt/ verleihe gnediglich/ daß welches gegethnuß wir heut andechtiglich ehren/ wir auch deſſelben

Exempel zu leben/ nachfol

- F195-034,03 gen/ vnd durch fein verdienft vnd für=  
 F195-034,04 bitt/ die Glory der ewigkeit erlangen/ Durch Chriftum vnfern HERren/ Amen. Die heilige Jungfraw Maria vnd alle Heyligen Gottes/ wollen vnfer Fürsprecher feyn bey dem HERren/ daß wir von jhm hülff vnd Seligkeit erlangen mögen/ Der da lebt vnd regiert in ewigkeit/ AMEN. Ein Gebett zu der hei=  
 F195-034,05 ligen Dreyfaltigkeit. O Allerheiligfte vnbe=  
 F195-034,06 greiffliche Dreyfaltigkeit/ vnd einige vnteilbare Gott  
 F195-034,07 heit/ dich ruff vnd bette ich an in aller demütigkeit/ dich ein HERRN der höchften Maieftet/ vnd erfchaffer der Himmel/ der Erden/ vnnd aller ficht=  
 F195-034,08 barer vnnd vnfehbaren dingen/ dich allerhöchfter vnnd gnedigfter GOTT/ mein einiger troft/ heyl vnnd feligkeit/ dir allein zu dienen/ dich allein zu lo  
 F195-034,09 ben vnnd zu preysen/ begere ich in alle ewigkeit/ Dir GOTT dem Vatter/ GOTT dem Sohn/ vnd GOTT dem heiligen Geift/ fey lob/ ehr vnd glory/ zu ewi=  
 F195-034,10 gen zeyten/ Amen. Ein Gebett zu GOTT dem Vatter. ALLmächtiger ewiger GOTT/ mein Schöpffer vnd Liebhaber/ ich lobe vnd preys dich/ ich dancke dir vnnd bette dich an demütiglich/ daß du fo gnedig/ barm=  
 F195-034,11 hertzig/ vnd langmütig mit mir gedult haft getragen/ in meinen Sünden/ biß auff gegenwertige Stundt/ vnnd daß du mir das Leben/ vn alle zeitliche notturfft/ auch Engliſchen ſchirm vnd verwahrung verliehen haft/ O gnediger GOTT/ wer weiß ob daß ziel meines lebens/ mir biß auff den abend erſtreckt werde? öder was todts ich ſterben werde? O Barmhertziger Vatter/ gib mir rechte erkandtnuß vnd wahre rew meiner Sünden/ dar=  
 F195-034,12 durch ich von gantzem hertzen meine Miſſethaten/ damit ich dich vielfeltig=  
 F195-034,13 lich erzürnet hab/ beweynen möge/ Wolleſt auch meine Seel von mei=  
 F195-034,14 nem Leib nicht abſcheidē laſſen/ ſie ſeye dann zuuor mit dir geſöhnet vnd ver=  
 F195-034,15 eyniget/ von dir auffgenommen/ mit deiner Gnaden vnd Gaben gezieret/ vnd mit vollkommener deiner Liebe angezündet/ Amen. Ein Gebett zu Gott dem Sohn. ALLergütigſter HErr Jefu Chriſte/ wiewol ich nicht werth bin/ daß ich von dir ſol erhört werdē/ jedoch weil du kommen biſt/ die verlorne Schaf vnd Sünder zu fuchen/ fo ſetze ich alles mein ver=  
 F195-034,16 trawen auff deine vnmäßige vnauß=  
 F195-034,17 ſprechliche Barmhertzigkeit/ vnd bitte dich/ du wolleſt mir deine Gnad ver=  
 F195-034,18 leyhen/ daß ich in dieſem zeitlichen le=  
 F195-034,19 ben/ durch den thewren verdienft dei=  
 F195-034,20 nes Leydens vnd Sterbens/ von allen meinen Sünden möge gereyniget werden/ auff daß/ wann ich ſterben werde/ mein Seel in warer rew vnnd inbrünftiger liebe dir vereiniget/ vnnd von aller gefahr/ ſtraff vnnd peyn ge=  
 F195-034,21 freyet vnd gefichert/ von dir meinem allerliebſten vnd einigen Erlöſer vnd Seligmacher auffgenommen werden möge/ Hiemit in dieſer ſtundt/ vnd zu allen zeyten/ ergeb ich mich gantz vnd gar/ in deinen Göttlichen gewalt/ mit mir zu handeln vnnd zu ſchaffen/ nach deinem gnedigen wolgefallen/ vnnd zu deinen Göttlichen Ehren/ Diſes einige bitt ich dich von hertzen/ daß du wolleſt allezeit ingedenck fein meiner ſchwachheit/ gebrechlichkeit/ Armut/ vnd elends/ vnd wolleſt mich niemer verlaſſen/ niemer von mir wei=  
 F195-034,22 chen/ fonder in deiner Gnaden mich erhaltē vnd bewaren ewiglich/ Amen. Ein Gebett zu Gott dem H. Geiſt. Veni ſancte. \}&c. KOMme GOTT hey=  
 F195-035,01 liger Geiſt/ erfülle die hertzen deiner Glaubigen/ vnd zün=  
 F195-035,02 de in jhnen an das Feuer deiner Lieb/ welche du durch viel vnderſchiedliche Sprachen vereiniget haft/ in einigkeit des Glaubens. Ich bitte dich O Gott heiliger Geiſt/ ſteig ein in mein Hertz/ erfülle mein Gemüt/ reynige mich von allen Sünden/ vnd heilige meine Seel/ verleyhe mir wahre demütig=  
 F195-035,03 keit vnnd gedult/ regiere mich/ lehre mich/ vnderweiſe mich/ vnd bewahre mich in allem meinem thun vnnd laſ=  
 F195-035,04 ſen/ vnnd beſchirme mich auff allen wegen/ ſchaffe in mir ein reines Hertz/ vnd bekreffte mich zu allem guten/ gib mir beſtändigkeit in deinem wah  
 F195-035,05 ren Catholiſchen Glauben/ erhalte mich in dem einigē Schiffflein Petri/ in rechtem Glauben/ ohn wandelba=  
 F195-035,06 re hoffnung/ vnd vollkommener Liebe/ auff daß ich allezeit dir angeneh vnd gefellig feyn möge/ Amen. Ein andächtg Gebett zu vnſerm HErrn JEFu Chriſto/ zu ehren ſeines heiligen Namens. O Gütiger JEFu/ O milter JEFu/ O allerlieb=  
 F195-035,07 lichſter JEFu/ O JEFu ein Sohn der reinen Jungfrawen Ma=  
 F195-035,08 riaē/ voller güte vnd Barmhertzigkeit/ O füſſer JEFu/ nach groſſer deiner Barmhertzigkeit erbarme dich mei=  
 F195-035,09 ner/ O aller gütigſter JEFu/ ich bitte dich demütiglich/ durch das koſtbar=  
 F195-035,10 liche thewer Blut/ welches du willig=  
 F195-035,11 lich für vns arme Sünder vergoffen haft/ du wölleſt abwäſchen alle meine Miſſethaten/ vnd mit

barmhertzigē Augen anfehen/ mich armē vnwirdi=  
 F195-035,12 gen Menschen/ der dich vmb verzey=  
 F195-035,13 hung demütig bittet/ vnnd deinen hei=  
 F195-035,14 ligen Namen Jefu anrufft/ O hei=  
 F195-035,15 liger Nam Jefu/ O lieblicher Nam Jefu/ der Namen Jefu ist ein Na=  
 F195-035,16 men aller ftercken/ Dann was ist der Namen Jefus anders/ dann ein fe=  
 F195-035,17 ligmachender Namen? Darumb O Jefu/ fey mein Seligmacher/ vmb deines heiligen Namens Jefu  
 willen/ vnnd hilff mir/ nicht laffe mich ver=  
 F195-035,18 dampft werden/ den du von nichts er  
 F195-035,19 fchaffen haft/ O Jefu laffe nicht zu/ daß meine Boßheit mich verderbe/ den deine Allmächtige  
 gütigkeit ge=  
 F195-035,20 macht hat/ O heiliger Jefu/ erkenne an mir was dein/ vnnd wāsch ab von mir/ was fremd ist/ O  
 gnediger HErr Jefu Chrift/ erbarm dich meiner in diefer zeit der gnaden/ vñ wollest mich nicht verdammen/ zur zeit  
 deines Ge=  
 F195-035,21 richts/ Dann was wirdt für vortheyl feyn an meinem Blut/ wann ich ab=  
 F195-035,22 fteige zu dem ewigen verderben? Die Todten werden dich HErr JESV nicht loben/ noch auch die/ fo  
 zur Hel=  
 F195-036,01 len fahren/ O allerliebfter Jefu/ O aller tröstlichfter Jefu/ O aller gü=  
 F195-036,02 tigfter Jefu/ O Jefu/ Jefu/ Jefu/ verleyhe mir Gnad/ daß ich möge ge=  
 F195-036,03 rechnet werden vnder die zahl deiner Außerwölten/ O Jefu das heyl de=  
 F195-036,04 ren/ die in dich glauben/ O Jefu ein Trof deren/ die zu dir fliehen/ O JE=  
 F195-036,05 fu ein gütige nachlaßung aller Sün= den/ O Jefu ein Son der heiligften Jungfrawen Mariae/ gieße  
 mir ein Gnad/ Weißheit/ Liebe/ Reinigkeit meines Leibs/ vnd wahre Demütig=  
 F195-036,06 keit/ auff daß ich dich vollkommen lie=  
 F195-036,07 ben/ dich loben/ deiner Gnaden genieß=  
 F195-036,08 fen/ dir dienē/ vñ mich in dir erfrewen mög/ mit allen den jenigen/ die in wa  
 F195-036,09 rem Glauben anrufen deinen H. Namen/ der da heisset Jefus/ Amen Ein Gebett zu der heiligen  
 Mutter Gottes vnd Jung=  
 F195-036,10 frawen Maria O Aller fůrtrefflichste Jungfraw/ nach Gott vn=  
 F195-036,11 der feinen Heyligen/ die fůr=  
 F195-036,12 nembste vnd heyligste/ in Jungfrāw=  
 F195-036,13 licher fruchtbarkeit vnnd fruchtbarer Jungfrāwlichkeit/ haftu wunderbar=  
 F195-037,01 lich geboren/ den einigen Heylandt vñ Erlóser der Welt/ du bist ein angene  
 F195-037,02 mer Tempel Gottes/ du bist ein wir  
 F195-037,03 diges Heylighthumb des H. Geists/ du bist ein herrlich gefäß der heyiligen Dreyfaltigkeit/ Durch dich  
 O heyl= ge Jungfraw lebet die Welt/ in deiner gedächtnuß erquicken vnnd erfrewen sich die glaubige Seelen/ du bist ein  
 Trost in allen nōten/ vnd ein zuflucht aller Betrübten/ Jch bitte dich/ neige deine gütige Ohren zu dem Gebett deines  
 Knechts/ dieses armen Sün=  
 F195-037,04 ders/ O heilige Gottes Gebererin vñ ewige Jungfraw/ wollest mit dem schönen Glantz deiner groffen  
 Hey  
 F195-037,05 ligkeit/ vertreiben die dunckelheit vnd finsternuß meiner Sünden/ vñ mein getrewe Fůrbitterin feyn/  
 bey deinem lieben Kindt/ meinem einigen Hey=  
 F195-037,06 landt/ jetzt vnnd in der stundt meines Todts/ Amen. Ein andechtig Gebett zu sprechen/ wann du  
 beichten wilt. O Allmechtiger Gott/ ein Schöpffer Himels vnd der Erden/ ein Kónig aller Kónig/ vnnd ein HErr aller  
 Herrn/ der du mich auß nichts zu deinem Bildtnuß erschaffen/ vnd mit deinem eigenen Blut erlóset haft/ dir bekenne  
 vnnd offenbare ich alle meine Sünd vnd Mißethaten/ welche dir ohn das/ ob ich sie schon verbergen wolte/ offen=  
 F195-037,07 bar feynd/ HErr Jefu Chrift/ ver=  
 F195-037,08 schone deiner armen Creaturen/ oft vnd vielmal hab ich dich erzúrnet/ mit gedancken/ Worten/  
 wercken/ vnnd in allen andern wegen vnd fellen/ in wel=  
 F195-037,09 chen ich gebrechlicher Mensch vnnd armer Sünder hab sündigen mögen/ Darumb mein HERR vnnd  
 mein Gottt bitte ich deine grüðlofe Barm=  
 F195-038,01 hertzigkeit/ der du vmb meines vnnd aller Sunder heyl willen/ von dem hohen Himmel herab  
 gestiegen bist/ fey mir gnedig mein HErr vnd mein Gott/ verschone meiner HErr vnd Chrift/ der du deines heiligen  
 Apo  
 F195-038,02 stels Petri/ als er dich verleugnet/ ver  
 F195-038,03 schonet haft. Du bist mein Erschaffer vnd mein Erlóser/ mein HErr vnnd mein Heylandt/ mein  
 Kónig vnnd mein Gott/ du bist mein Hoffnung/ mein Trost/ vnd mein zuuerficht/ du bist mein hülf vnd mein sterck/  
 mein schutz vnd mein erlösung/ mein heyl/ mein Leben vnd mein Aufferstehung/ mein Liecht/ mein verlangen/ dich



bitt ich demütiglich/ hilff mir/ so werde ich felig/ regier mich/ beschirm mich/ ster=

F195-038,04 cke mich vnd tröste mich/ bekrefftige mich vnd erfrew mich/ erleuchte mich vnd befuche mich/ Nimm mich auff/ dann ob ich schon todt bin/ so bin ich doch dein Geschöpf/ vnd ein werck deiner händt/ Mein HErr vnd mein GOTT/ wende dein Angesicht nicht von mir ab/ fonder bedenck deine vn=

F195-038,05 außsprechliche groffe Barmhertzig=

F195-038,06 keit/ Erbarme dich meiner/ vnd seye gnedig mir grofen elendigē Sünder. Sprich zu meiner Seelen/ sihe/ ich bin dein Heyl vnd Trost/ dann du ge=

F195-038,07 faget haft/ du begreift nicht den Todt des Sünders/ fonder viel mehr/ daß er sich bekehre vnd lebe. HERR be=

F195-038,08 kehre mich zu dir/ vñ zürne nicht vber mich/ vmb meiner missethat willen/ Ich bitte dich gnediger Vatter/ vmb deiner groffen Barmhertzigkeit wil=

F195-038,09 len/ du wollest mich leyten auff deinen weg/ vnd mir verleyhen wahre Rew/ reine Beicht vnd bekandtnuß/ vnd dir gefellige Buß aller meiner Sünden/ Amen. Ein Gebett nach der Beicht. HERR Jesu Chrifte/ nimm zu gnaden auff/ vnd laffe dir gefallen diese meine einfeltige Bekandtnuß vnd Beicht meiner Sünden/ vmb der liebe willen/ deiner H. Mutter vnnd Jungfrawen Ma=

F195-038,10 ria/ vnd aller deiner lieben Heyligen/ vnnd was mir gebrechlichen Men=

F195-038,11 schen jetzt vnnd sonst gemangelet/ an rechter rew vnnd leyd/ auch vollkom=

F195-038,12 mener Beicht/ das wollest mit deiner Gnaden vnd Barmhertzigkeit erfül=

F195-038,13 len/ vnd mich fort an durch den heili= gen Geist vnderweisen/ zu allem gutten/ vnd stercken in allen Tugenden/ zu ehren deines Göttlichen Namens/ vnd wolfart meiner Seelen. Wollest dich auch milder HErr Jesu Chrifte/ erbarmen aller betrübten Herten/ vñ aller glaubigen abgestorbnen Seelen/ sie erledigen von aller pein vñ schmer= tzen/ sie erfrewen mit deinem Göttli=

F195-038,14 chen Angesicht/ vnd sie genießten laß

F195-038,15 fen/ der Gefellschafft aller deiner lie=

F195-038,16 ben Heyligen/ der du lebest vnd regie=

F195-038,17 rest/ mit dem Vatter vnnd dem heili=

F195-038,18 gen Geist/ in gleicher Gottheit in alle Ewigkeit/ Amen. Ein Gebett/ wann du gleich zu nieffung des heiligen Leibs vnd Bluts Chrifti gehen wilt. ALLmächtiger ewiger Gott/ sihe/ ich gehe jetzt hin zu empfahen das heilige Sacra=

F195-038,19 ment/ des Leibs vnnd Bluts deines eingebornen Sohns meines HErrn JESV CHRifti/ ich komme wie ein Krancker zu dem Artzet des Le=

F195-038,20 bens/ wie ein vnreiner mich zu wä=

F195-038,21 schen bey dem Brunnen der Barm=

F195-039,01 hertzigkeit/ wie ein Blinder zu dem Liecht der ewigen Klarheit/ arm vnd elendt zu dem HErrn/ des Himmels vnd der Erden/ vnd bitten dich demü=

F195-039,02 tiglich/ du wollest mich des vberfluß deiner Gnaden vnd Barmhertzigkeit miltiglich genießten lassen/ wollest hey=

F195-039,03 len meine Kranckheit/ stercken meine schwachheit/ wätschen meine vnfa=

F195-039,04 berkeit/ erleuchten meine blindtheit/ bekleyden meine bloßheit/ helffen mei=

F195-039,05 ner armut/ vnd mir deine Gnad ver=

F195-039,06 leyhen/ daß ich dich ein speiß der En=

F195-039,07 geln/ ein König aller König/ ein Herr aller Herrn/ in folcher ehren/ reuerentz vnd demütigkeit/ mit folcher andacht/ reinigkeit vnnd glauben/ mit folchem gutem fürsatz vnd meinung empfahe/ wie es zu meiner Seelen heil dienlich/ nützlich vnnd nötig ist. Gib mir O HErr/ daß ich nicht allein das Sa=

F195-039,08 crament deines H. Leibs vnd Bluts empfahe/ fonder auch deffen gute Geiftliche wirckung in mir empfin=

F195-039,09 den möge. O allergütigster GOTT/ verleyhe mir/ daß ich den allerheilig=

F195-039,10 sten Leib vnnd Blut deines Sohns/ den er genommen hat/ von der heili=

F195-039,11 gen Jungfrawen Maria/ also wir=

F195-039,12 diglich empfahe/ daß ich dardurch dem Geiftlichen Leib meines HErrn Chrifti möge einuerleibt/ vereiniget/ vnnd vnder seine Glieder gerechnet werden/ O allerliebster Vatter/ gib mir Gnad/ daß ich deinen liebsten Sohn/ meinen HErrn JESum/ den ich jetzundt verborgener weiß zuem=

F195-039,13 pfahen vorhabens bin/ in seiner Him=

F195-039,14 lischen Herrligkeit vnd Glory/ vnuer=

F195-039,15 borgen mit allen liebē Heyligen ewig=

F195-039,16 lich anschawen/ loben/ ehren vnd prei=

F195-039,17 fen möge/ Der mit dir vnd dem heili=

F195-039,18 gen Geist lebt vnd regiert in gleicher Gottheit/ in alle ewigkeit/ Amen. Ein ander Gebett/ nach

empfangung des heiligen Sacra=

F195-039,19 ments zu sprechen. HEyliger Allmächt=

F195-039,20 ger GOtt/ getrewer vnd gũ=

F195-039,21 tigster Vatter/ auß grundt meines Hertzens/ vnnd so viel meine schwachheit on allē krefftē vermag/  
dancke ich dir meinem HErrn vnnd meinem Gott/ daß du mich vnnützen Knecht vnd armen Sünder/ gar auß keinem  
meinem verdienst/ fonder al

F195-039,22 lein auß lauterer deiner vberflüssigen gnaden vñ erbarmung/ dir haft gefal

F195-040,01 len lassen/ mich zu speyen/ vnd meine Seel zu erfettigen/ mit dem kostbarli

F195-040,02 chen thewren Leib vnnd Blut deines einigen geliebten Sons Jefu Christi meines HERrn/ Also bitt ich  
deine Göttliche Maifestat/ mit tieffer demut meines Hertzens/ daß diese heilige nießung/ mir nicht gereiche zur schuld  
vnd straff/ fonder ein krefftig mittel sey zur verzeyhung vnd gnaden/ Laffe O gnediger Gott/ dieses heilige Sa=

F195-040,03 crament/ mir sein ein befestigung vnd waffen des Glaubens/ vnd ein schildt eines guten willens/ Laffe  
es mir ge=

F195-040,04 deyen zu erledigung aller Lafter/ vnd zu ablegung aller bösen Gedancken/ bößer begirden vnd  
vnreinigkeit/ laffe diese nießung des Leibs vñ Bluts dei= nes lieben Sons/ in mir schaffen ein reines Hertz/ vñ mehrn die  
Lieb/ Ge=

F195-040,05 dult/ Demut/ vñ Gehorsam/ Laffe es mir feyn ein starcke Mawr/ gegē aller meiner Feynndt betrug/  
listigkeit vñ zu=

F195-040,06 fatz/ so wol der vnlichtbarn als der lichtbarn/ Laffe es mir sein standhaff=

F195-040,07 tigkeit/ vberwindung vñ ruhe aller bö=

F195-040,08 fer einfäll vnnd gedanken/ vnd aller zufallender bösen gelüften vnd beweg=

F195-040,09 nuffen/ Laffe mich hierdurch dir allein so starck vnd fest angehefftet werden/ auff daß ich von dir  
durch keine an=

F195-040,10 fechtung/ kleinmütigkeit/ verführung/ oder etwas anders/ möge abgefondert werden/ fonder in dir/  
vnd mit dir mei=

F195-040,11 nem einigen trost vnd heyl/ mein endt auff dieser Welt seliglich schließē/ vnd fort an von dir geführt  
werden möge/ zu folcher freudenreichlicher vnaußsprechlicher Mahlzeit/ da du mit deinem einigen Sohn vnnd heili=

F195-040,12 gen Geist/ vnnd allen deinen lieben Heyligen/ felbs bist das ware Liecht/ ein Leibliche erfettigung/  
die ewige Freud vnnd vollkommene Seligkeit/ Durch JESVM CHRİstum vnfern HERRN/ der mit dir in einigkeit des  
heiligen Geists/ vnd gleicher Gottheit/ lebt vnd re=

F195-040,13 giert in alle ewigkeit/ AMEN. Ein vber auß andächtiges Gebett zu Christo Jefu/ in dem wir  
bekennen/ die vrfach zu feyn/ fei=

F195-040,14 nes bittern Leydens vnd Sterbens. Ioan. Fabri ex cap 7. Meditat. B. Auguft. O Du Süßes Liebes  
Kindt/ was haftu gethan/ daß du so graufamlich bist gepeyniget worden? Was ist doch die vrfach deines so hartē bittern  
Todts? O ich bins. O HErr ich bin die vr=

F195-040,15 fach deines Sterbens am Creutz/ vñ aller deiner peyn. Du bist Gerecht/ ich der vngerecht/ du bist  
vnfschuldig/ ich der fschuldig/ ich hab die straff verdie=

F195-041,01 net/ vnd du wirft gepeyniget. Jch ar=

F195-041,02 mer Knecht habs gethan/ vnd du/ O HErr tregst die Schuld vnd Peyn. O wie groß ist deine  
erbarmnuß. O wie hitzig ist deine Lieb zu dem armen Sünder. O du gütiger Jefu/ wie vndanckbar bin ich aber deinem  
fo al=

F195-041,03 lerheyligten/ thewren/ bittern Leyden/ daß du zu trost/ Heyl/ vnd meiner Er=

F195-041,04 löfung in aller gedult vnnd lieb für mich armen Sünder gelitten haft. Jch jß vnd trinck/ du wirft am  
Creutz in deiner größesten noth mit Gallen vnd Efsig getrenckt. Jch ziere mich mit köstlicher Kleydung/ du aber wirft  
nackendt vnd bloß gehefftet/ vnder die Mörder am Holtz des Creutzes. Jch suche ruh/ du tregst das Creutz mit großem  
feufftzen. Jch lache/ bin frö=

F195-041,05 lich mit der Welt/ vnd du weineft bit=

F195-041,06 terlich am Creutz. Jch wälsche vnnd ziere mein Haupt/ du aber bist mit Dörnen gekrönet worden. Jch  
halt mein Fleisch köstlich/ ich bekleyde es mit weichem sanfftem Leinwat/ du bist an ein Saule nackendt gebunden/ vñ  
graufamlich gegeißlet wordē Jn mei=

F195-041,07 nē zartē lebē lachet mich an die Eua/ fo weinet/ vnd hat ein mitleyden mit mir deine liebe Mutter  
MARia. O mein König/ mein HErr vnnd mein Gott/ was fol ich doch dir geben/ oder womit folt ich dir diese deine  
große Liebe vnd trew vergelten? Ach es mag in des Menschen Hertz nichts fun=

F195-042,01 den werden/ das möchte oder kōndte dir diese deine vnautzsprechliche Güte vergelten. Ja kein Creatur  
kan noch mag dir deine Lieb vnd trew bezahlen/ fo du vns armen Sündern erzeiget haft. Aber durch deine Hülff vnnd  
Gnad/ fo vnfer Gemüt zu deinem Mitleyden bewegt wirdt/ daß wir vn=

F195-042,02 fer Fleisch auch creutzigen mit den Laftern vnd bösen Begirden/ daß wir in vns auch empfinden/ daß  
du gelit=

- F195-042,03 ten haft/ vnd mit vnferm Creutz deine Fußstege nachfolgen/ in warer Lieb/ Gehorſam vnd Gedult/  
thun wir dir ein gefallen zu vnferm ewigen Heyl. So wir auch durch dich ſtarck feynd/ wo das dein Glory/ Ehr vnnd Be=  
F195-042,04 kandtnuß des Chriſtlichen Glaubens fordert/ auch das lieblich Schwerdt durch deine Liebe verfuchen  
vnnd ley=  
F195-042,05 den. So bitte ich dich/ O Allmächt=  
F195-042,06 ger GOtt/ erfüll mich mit dem Troſt deines Leydens/ daß ich auß Herten verachte alle Weltliche  
wolluſt/ daß mir ohn dich nichts ſchmecke noch ge=  
F195-042,07 falle. Ich bitte dich/ daß mir alle ding ohn dich mißfallen/ vnnd feyen ein Grewel/ vnd daß ich fliehe  
was dir zu wider/ das aber ſuche was dir gefällig. Mach daß ich ein verdruß habe frö=  
F195-042,08 lich zu feyn ohn dich/ vnnd daß ich ein luſt habe trawrig zu feyn vmb deiner willen. Dein Nam feye  
mein erqui=  
F195-042,09 ckung/ vnnd dein Gedächtnuß ſey mein Troſt. Dein Gefetz ſey mir fuß vber Goldt vnd Silber. Ich  
bitt dich O mein Hoffnung/ durch alle deine gütē/ daß du mir gnedig vnd Barmhertzig ſeyeſt/ AMEN. Adorabunt eum  
omnes Reges terrae, om=  
F195-042,10 nes gentes ſeruiet ei. Pfäl. 71. Alle König dieſer Welt werden jhn anbetten/ alle Völcker werden jm  
dienen. Pfäl. 71. Folgē an=  
F195-042,11 dere andechtige außerleſe=  
F195-042,12 ne Gebett/ auß etlicher heiliger Vāt=  
F195-042,13 ter Bücher vnd Bettbüchlein zu=  
F195-042,14 fammen Colligiert/ vnd gezogen. Erſtlich ein demütige Be=  
F195-042,15 kandtnuß der Sünden/ oft vor Gott zu ſchreyen. O Du Himlſcher König/ O du mildter gütiger  
Erlöſer/ ich komme zu dir voller ſchwachheit vnd vnuollkommenheit/ mein eygen Gewiſſen klaget mich teg=  
F195-042,16 lich an/ ſo erfahre ich alle Augenblick daß kein Gefundtheit iſt in meinem Fleiſch/ Ich erzürn dich  
ohn vnder=  
F195-042,17 laß/ alle meine Gedancken/ Wort/ vnd Werck/ thun vnnd laſſen/ Eſſen vnd trincken/ ſchlaffen vnd  
wachen/ alle meine eufferliche vnnd innerliche ſin/ ſeind zum böſen gericht/ O HErr wo ſol ich hinauß? Du wilt von mir  
Frombkeit vnnd gerechtigkeit/ vnnd haft mir darzu verheiſſen hülffe vnnd ſtercke/ zuvollbringen deinen heyligen Willen.  
Ach HERR ſo befinde ich meinen willen alſo verkehrt/ daß ich auch von dir nichts auß Herten be=  
F195-042,18 gere/ das meiner armen Seel vonnö= ten/ Ich hab kein rechte rew vber mei=  
F195-042,19 ne Sünden/ ſo gefelt mir das gott= loß Leben alſo wol/ daß ich aller deiner Güte vnd Lieb/ mir  
armen Sünder in deinem Sterben vñ Leyden erzeiget vergiß. Lebe auch alſo/ als wann kein Leben mehr were nach dieſem  
Leben O HERr meine Sünd feyndt alſo ſchwer vnd groß/ mit welchen ich dei=  
F195-042,20 nen Zorn verdienet hab/ daß mein Seel vorlangt ſolt in Abgründt der Hellen gefahren feyn/ wann  
du mir nicht geholffen hetteſt. Es feyndt aber nichts dann deine Erbarmungen/ daß ich nicht gar verdorben bin. Was  
ſolt ich aber thun? Solt ich verzagen? Solt ich mit dem moſdiſchen Cain ſagen: Mein Sünd iſt groſſer/ dann daß ich  
Gnad erlange? Das ſey ferr/ GOtt mein Schöpffer iſt Barmher=  
F195-042,21 tzig/ Chriſtus mein Heylandt iſt gū  
F195-043,01 tig. So iſt GOtt mein Hoffnung/ Sterck/ Troſt/ vnd Zuflucht. Er wird das Werck ſeiner Hende nicht  
ver=  
F195-043,02 achten/ noch mich armen Sünder verwerffen. Darumb kom ich zu dir O gütiger GOtt/ vnnd gieß  
auß vor dir mein Hertz/ daß du biſt mein ewi=  
F195-043,03 ger Helffer. Ich bekenne vor dir mei=  
F195-043,04 ne vnuollkommenheit/ vnnd die viele meiner Sündē. O Gott vnd gütiger mildter Himlſcher Vater/  
ich hab wider dich geſündigt/ vnd in den Him=  
F195-043,05 mel/ ich bin nicht wüdig daß ich dein Sohn genandt werde/ dann ich hab deiner Väterlichen Gnaden  
ſchend=  
F195-043,06 lich mißbrauchet/ zu meiner verdam=  
F195-043,07 nuß/ Ach Vatter/ mach mich als ei=  
F195-043,08 nen Tagelöhner Speiſe mich mit dem Brodt deiner Göttlichen Gnaden/ daß ich alſo geſtercket/ dir in  
deinem Hauß dienen möge/ in heyligkeit vnd gerechtigkeit/ alle die tag meines Le=  
F195-043,09 bens. O Edler Gütiger GOtt/ ich bitt dich demütiglich vmb deines Ley=  
F195-043,10 dens willen/ vmb deiner Hertzlieben Mutter willen/ vnd vmb deiner Lieb= haberinnen Magdalenen  
willen/ wel=  
F195-043,11 cher du vil Sünden verziehen haft/ vñ ihr ins ewige Vatterlandt geholffen/ Sey mir armen Sünder auch  
gnedig vnd barmhertzig/ nim von mir die böſe Lieb der Welt/ vnd des Fleiſchs/ vnd gib mir in mein Hertz hitzige Be=  
F195-043,12 girde deiner Gnaden vnnd Seligkeit. O Lieber HErr vnd gütiger Erlöſer/ ich bitt dich hertzlich/ gib  
mir ein rech=  
F195-043,13 te wahre Rew vnd Buß vber meine Sünden. Gib mir auch ein ware rew vber das/ daß ich meine

Sündē nicht also hertzlich beweine/ als ich thū folt/ Vnd bitte dich/ gib in mein Hertz/ daß mir meine Sünde leyd feyen/  
vnd ein recht war mißfallen habe vber meine gebrechlichkeit/ vñ daß ich auch durch das heilig tröstlich vnd heylsam Sa=  
F195-043,14 crament der Buß/ dir möge verlönet/ vnd vereyniget werden/ in der zeit der Gnaden/ Gib mir auch O  
gütiger Gott einen guten Fürsatz/ mein gantz leben zu bessern/ vñ das ich durch dein hülff vnd stercke/ im guten möge  
ver=  
F195-043,15 harren/ biß ans ende/ zu dem ewigen Vatterlandt/ auff daß ich dir Ehr/ Preyß/ Lob/ vnnd Danck  
fage/ in dei=  
F195-043,16 nem Reich/ zu ewigen zeyten/ Amen. Gebett in schneller gefahr oder schrecken. O Gott hab acht  
auff meine hülff/ HERr eyle daß du mir helfft/ O Gott vnser Heylandt kom vns zu hülff/ vnd errette vns vmb die Glory  
deines namens willen/ vñ biß gnedig vnsern Sünden. Vatter/ in deine Hendt be=  
F195-043,17 fehl ich meinen Geift/ O Gott der Warheit/ du haht mich erlöset/ Von dem schnellen vnd vnuersehen  
bösen Todt/ wolle vns behüten der Vatter/ vnd der Sohn/ vnd der heilig Geift/ AMEN. Gebett zur zeit der Pestilentz.  
ACH HERR biß ein= gedenck deines Bundts/ vnd fage dem schlagenden Engel/ daß seine Handt auffhohe/ vnnd die Erdt  
nicht verwüthet werde/ vnd ver  
F195-043,18 derb nicht alle lebendige Seelen. HERR laß deinen Grimm auffhoen/ von deinem Volck/ vnnd  
von deiner heiligen Stadt/ Pater no  
F195-043,19 ster. Aue Maria. Ein ander Gebett. WJr bitten O Herr/ erhöre gnediglich das flehē deines Volcks/  
auff daß wir so billich von wegē vnserer Sün=  
F195-044,01 den gestrafft werden/ vmb die ehr dei=  
F195-044,02 nes Namens/ barmhertziglich erlöst werden/ O Gott der du weißt/ daß wir in so groffer gefahr gestellt/  
von we=  
F195-044,03 gen Menschlicher schwachheit nicht bestehen können/ Verleyhe vns ge  
F195-044,04 fundtheit Leibs vnd der Seelen/ auf daß wir durch deine hülff vberwinden mögen/ was wir von wegen  
vnserer Sünden leyden. O HERR wir bitten/ gib vns die Krafft des heiligen Gebetts/ vnd nim gnediglich von vns die  
Krank  
F195-044,05 heit der Pestilentz/ auff daß der sterb=  
F195-044,06 lichen Menschen Herten erkennen mögen/ daß durch deinen Zorn die Krafft herkomme/ vnnd  
durch deine Barmhertzigkeit dieselbe wider auff= hohe/ durch Jesum Christum vnsern HERREN/ Amen. Gebett zur zeit  
der vber=  
F195-044,07 flüssigen Waffern/ vnd des Regens. O HERR Allmäch=  
F195-044,08 tiger Gott/ der du im dienst der Waffern/ die H. Sa=  
F195-045,01 cramenten geheiligt vnnd verordnet haht/ Wir bitten/ erhöhe das Gebett deines Volcks/ vnd befehle/  
daß die schreckungen der vberflüssigen Waf=  
F195-045,02 fern auffhoen/ vnd gestillet werden/ vnd verwandele die straff dieses Ele=  
F195-045,03 ments zur krafft deiner Geheymnuf=  
F195-045,04 fen/ auff daß die jenigen/ so sich der Widergeburth der Waffern erfrewen/ sich auch frewen mögen/  
daß sie durch diese drawung gebessert feyen. Gebett zur zeit des trucke=  
F195-045,05 nen Wetters/ vmb gnedi=  
F195-045,06 gen Regen. O Heyliger HERR/ Allmächtiger Vatter/ ewi  
F195-045,07 ger Gott/ dein vnaußsprech=  
F195-045,08 liche Barmhertzigkeit bitten vnd fle=  
F195-045,09 hen wir/ daß du den feysten Acker/ mit deinem fruchtbarn Stürtzregen be=  
F195-045,10 feuchtigen wollest/ damit zu gleich die hitzige Branden gelindert/ vnnd die grausame Kranckheyten  
gestillet wer=  
F195-045,11 den/ auff daß die Menschen sampt dem Viehe/ gesundtheit erlangen/ vñ die Erdt jhre Frucht  
fortbringe. Da=  
F195-045,12 mit wir aber folches durch deine gnad erlangen mögen/ so löß auff die ban=  
F195-045,13 den der Sünden/ so vns verhindern/ der du regirest vber die Gerechten vnd Vngerechten/ dich bitten  
wir/ du wollest vnser Missethaten auflösen/ vnd den erwartē Regen gnedig her=  
F195-045,14 ab fenden/ auff daß wir beyde/ gesund= heit vnnd notturfft des Leibs bekom=  
F195-045,15 men/ vnd dir allweg danckfagen mögen/ durch Christum vnsern HERRN/ AMEN. Ein ander  
Empfelung der Seelen. O Du liebe Christgleu=  
F195-045,16 bige Seel/ fahre hinab von die=  
F195-045,17 fer Welt. In dem Namen Gottes des Vatters/ der dich erschaffen hat. Jesu Christi des lebendigē Got=  
F195-045,18 tes Son/ der für dich gelittē hat. Des heiligen Geistes/ welcher dir eingestürtzet ist. Der Engeln  
vnd Ertzengeln. Der Tronen vñ Dominationē. Der Principatē vñ Potestatē. Der Cherubin vnd Seraphin. Der heiligen  
Aposteln. Der H. Märterer vñ Beichtiger Der Monachen vñ Einsiedler. Der Jungfrawen vnnd aller Heyligen Gottes.  
Heut fey dein statt im Frieden/ vnd deine Wohnung auff dem heyli=



- F195-045,19 gen Berg Syon/ durch Jefum Chri=  
 F195-045,20 ftum vnfern HERRn/ Amen. Ein ander Gebett vnd Empfelung. O Herr gedencke nicht der Mißfethat  
 vnnd vnwif=  
 F195-045,21 fenheit feiner Jugendt/ fon=  
 F195-046,01 der biß feiner ingedenck in der Glory deiner Herrligkeit/ nach deiner groffen Barmhertzigkeit. Die  
 Himmel muß=  
 F195-046,02 fen jm offen feyn/ vnd die heylige En=  
 F195-046,03 gel sich mit erfrewen. O HErr em=  
 F195-046,04 pfahe deinen Diener in dein Reich Der H. Ertzengel Gottes Michael/ der oberfter Fürft des  
 Himmlifchen Heers/ neme jhn auff. Es müffen jm zu gegen kommen alle heilige Engel Gottes/ vnd jhn in die heilige  
 Statt Jerufalem führen. Der H. Apoftel Petrus/ dem die Himmelschlüffel von Gott geben feyndt/ muß jhn em=  
 F195-046,05 pfangen. Der heylige Paulus das außérwehlte Faß komme jm zu hülff/ Der heylige Apoftel vnd  
 Euangelift Gottes S. Johannes/ dem alle Him=  
 F195-046,06 lifche Geheymnuffen offenbart feyn/ muß für jhn bitten/ Es müffen auch für jn bitten/ alle Heyligen  
 vnd Auß=  
 F195-046,07 erwehltē Gottes/ die vmb Chrifti wil=  
 F195-046,08 len Peyn vñ Marter gelitten haben/ auff dz er nach auflöfung difes sterb=  
 F195-046,09 lichē Cořpers/ zur herrligkeit des Him=  
 F195-046,10 melreichs kōmen möge/ durch Chri=  
 F195-046,11 ftum vnfern HERRn/ der mit dē Vat=  
 F195-046,12 ter vñ dem H. Geift lebt vnd regieret/ warer Gott zu ewigen zeyten/ Amen. Ein gar heylfame Ermah=  
 F195-046,13 nung/ bey dem Krancken. WAn die Kranckheit lang weret/ fo der Kranck lefen/ oder jhm fürgelesen  
 werden des HERRn Pafion/ Vom Leyden vn=  
 F195-046,14 fers Herrn Jefu Chrifti/ darzu die fiben bußfertige Pfalmen/ auch der 3. Pfalm/ Domine quid  
 multiplica=  
 F195-046,15 ti. Der 22. Dominus regit me. Der 24. Ad te Domine leuauī ani=  
 F195-046,16 mam meam. Der 30. In te Domi=  
 F195-046,17 ne sperauī. Der 124. Qui confidit in Domino. Der 139. Eripe me Domine. Er fol auch oft fprechen/  
 oder jhm fürgefagt werden des HERRn Ge=  
 F195-046,18 bett/ befonderlich aber die zwey letzten Stücke/ vnnd Gebette deffelbigē: Führe vns nicht in Verfu=  
 F195-046,19 chung/ Sonder erlöfe vns von dem Böfen. Darzu auch die Bekandtnuß des Chriftlichen A=  
 F195-046,20 poftolifchen Glaubens/ vnd die Verß vnd Gebett zu der Jungfrawen Ma=  
 F195-046,21 rein/ Offt fol er fprechen: O HErr in deine Hendt befehl ich dir meinen Geift/ Vnnd mit dem  
 heyligen Ste=  
 F195-046,22 phano fagen: O HERR empfahe meinen Geift. Das Bild des Crucifixi/ fol jhm auch gar heylfamlich  
 vnnd tröftlich fürgehalten werden/ Er vmbfahe vnd küßte es zum zeichen des Glaubens/ der Hoffnüg/ Lieb/ vñ  
 Danckfagung Ob er etwan von wahrem Glau=  
 F195-047,01 ben abweychen würde/ fol jhm der H. Marterer Exempel fürgehalten wer=  
 F195-047,02 den/ welche zur bewehrung diefer All=  
 F195-047,03 gemeinen Chriftlichen Religion/ fo viel vnd mancherley graufame Mar=  
 F195-047,04 ter vnd Peyn erlitten haben. Verza=  
 F195-047,05 get oder mißtröftet er aber/ vonwegen feiner Sünden/ folle jhm fürgehalten werden/ daß ob wol feine  
 Sünden faß groß feyn/ ift doch des erbarmenden GOTtes Güte viel größer/ dann die vbertrifft alle zahl vñ grofte der  
 Sun=  
 F195-047,06 den/ ift auch vnzehlich vñ vnedntlich/ vnd wirt allen Menfchen ins gemein fürgefaltet/ von der auch  
 niemandt außgefchloffen wirdt/ dann der diefel=  
 F195-047,07 bige verachtet/ vnd nicht wahr nemen wilt. Der Sünden aber/ fo vñ anfang der Welt begangen feynd/  
 ift noch ein zahl/ welche doch allfamen dz gerin= fte Tröpflein des allerkoftbarlichften Bluts vnfers Herrn vñ Gottes/ fo  
 er in feinē Leydē vergoffen/ außstylgē kan. So war auch Gottes befondere gū  
 F195-047,08 tigkeit fo groß/ daß er auch den aller= verzweifeltsten Verrehter Judā/ zur gnad vnd barmhertzigkeit  
 anzunemen willig war/ in dem er jm fo freundlich zu sprach/ vñ ein freund nennet/ Weil er aber an Gottes Barmhertzigkeit  
 verzweifelt/ ift er verdamet/ hat also viel mehr durch mißtroft gefündiget/ dann das er Chriftum verriethe. Letzlich fol  
 man jm fürhalten/ daß die vergebung der Sünden ein Arti=  
 F195-047,09 ckel des Glaubens fey/ dardurch be=  
 F195-048,01 deutet wirdt/ daß wie viel vnd oft der Menfch gefündiget hat/ gleich wol durch ware Buß vnd Rew/  
 Ablaß der Sünden empfahe kan/ vnd wer das nicht feftiglich glaubet/ der ift kein warer Chrift. Ob er die empfangung  
 der Sacra=  
 F195-048,02 menten verziehe oder verlengern wol=

- F195-048,03 te/ fol man jm fürhalten/ daß die zeiti=  
 F195-048,04 ge empfangung der heyiligen Sacra=  
 F195-048,05 menten förderlich/ vnnd nicht nach=  
 F195-048,06 theylig fey/ vnnd daß jhm vielleicht nimmer/ fo gute gelegenheit fürkom=  
 F195-048,07 men vnd gegeben werden möchte. Mann fol jhn auch nicht zu viel stercken vnd trösten/ der leiblichen  
 ge=  
 F195-048,08 fundtheit halben/ auff daß er nicht dar=  
 F195-048,09 durch seiner Seelen Heyl zufördern verfaumlich werde. Ein feine Sermon/ darin=  
 F195-048,10 nen wir für die Todten zu bitten/ ermahnet werden. LAß vns liebe Brü=  
 F195-048,11 der bitten/ für die so in Chri=  
 F195-048,12 fto entschlaffen feyndt/ auff daß jhn der gütige Gott/ der jhre See=  
 F195-048,13 len auffgenommē hat/ alles so sie wil=  
 F195-048,14 liglich/ vnd ohn jhren willen/ wider Gott gefündigt haben/ verzeyhen/ vñ sie stellen wolle in die  
 Wohnstett der Frommen vnd Seligen/ in den schoß Abrahe/ Jfaacs/ vnd Jacobs/ sampt allen/ die jhm vom anfang der  
 Welt wolgefallen/ vnd nach seinem willen gelebt haben/ die jetzt aller Peynen/ Schmerzens/ Trübsals/ vnd Seufftzens  
 erlediget feyndt. Kirchen Gebett/ für den/ fo jetzt verscheyden ist. Kyrie Eleyfon. Chriſte Eleyfon. Kyrie Eleyfon. Pater  
 noſter. Führe vns nicht in verführung/ sonder erlöſe vns von dem Böſen. O HErr gib jhnen die ewige Ru=  
 F195-048,15 he/ vñ laß jñe das ewig Liecht leuchtē. O HErr erlöſe jhre Seelen von der Pforten der Hellen. Jch  
 hoffe/ ich werde die Güter des HErrn ſehē/ im Landt der Lebendigē. O HErr/ nit vberliebete die See= len/ deren die  
 dich bekennen/ den wil= den Thieren/ vnnd vergiß nicht ewig= lich der Seelen deiner Armen. O HErr erhöre mein  
 Gebett/ vnd mein Ruffen komme zu dir. Empfelung der Seelen/ fo jetzt verscheydet. O HErr wir empfehlen dir die Seel  
 deines Die=  
 F195-048,16 ners N. auff daß nach dem er der Welt abgestorben/ bey dir leben möge/ vnd tylge auß gnediglich  
 durch Gnad deiner gütigſten Barmhertzig=  
 F195-048,17 keit/ die Sünden fo er auß Menſchli=  
 F195-048,18 cher ſchwachheit/ vnnd blödigkeit be=  
 F195-048,19 gangen hat. Wir befehlen dir O HERR/ die Seel deines Dieners/ in die Hendt der Heyligen/  
 Abrahams/ Jfaacs/ Jacobs/ vnd aller Patriarchen. O HERR wir befehlen die Seel deines Dieners/ in die hendt der Hey=  
 F195-048,20 ligen/ Petri/ Pauli/ Johannis vnd aller Apoſteln. O HErr wir befehlen dir die Seel deines Dieners/ in  
 die Hendt deiner heyiligen Stephani/ Laurentij/ Bla=  
 F195-048,21 fij/ vnd aller heyiligen Märterer. O HErr wir befehlen dir die Seel deines Dieners/ inn die Hendt  
 der Heyligen/ Sylueſtri/ Martini vnnd aller Beychtiger. O HErr wir befehlen dir die Seel deines Dieners/ in die Hendt  
 deiner Heyligen/ Benedicti/ Egidij/ Antho= nij/ vñ aller Mönchen vñ Einfiedler O HErr wir befehlen dir die Seel deines  
 Dieners/ in die hendt aller hey=  
 F195-049,01 ligen Jungfrauen/ Marien der Mutter vnſers HErrn/ Agnetis/ Cecilię/ vnd Catharine. O HErr in  
 deine Hendt/ befehlen wir den Geiſt deines Dieners/ auff daß jhn der Fürſt der Finſternuß nicht beſchädigen möge/  
 sonder du/ O HErr/ jhn ſtets barmher=  
 F195-049,02 tziglich behüten wol=  
 F195-049,03 leſt/ Amen. Fünff Gebettlein/ für ein abgestorbene Seel. Das I. Gebett. ALLmächtiger ewiger  
 GOTT/ den man nimmer ohn Hoffnung Barmhertzig=  
 F195-049,04 keit zuerlangen bittet/ vnnd anrufft/ Jch bitte dich demütiglich/ Erbarm dich vber die Seel dieſes  
 deines Die=  
 F195-049,05 ners N. der in bekandtnuß deines Na=  
 F195-049,06 mens auß dieſem Leben geſcheiden iſt/ daß er zugefügt werde der zahl deiner Außerwelten in den  
 ewigen Freuden/ Durch Chriſtum vnſern HErrn/ Amen. Das II. Gebett. O Gott/ bey dem alles lebt/ vnd für dem  
 vnſere ſter=  
 F195-049,07 bende Leiber nicht verderbt/ sonder verbeſſert werden/ Wir bitten dich jnniglich/ du wolleft  
 verſchaffen/ daß die Seel deines Dieners N. durch die hendt deiner heyiligen Engel auffgenommen/ vnd geführt werde/  
 in den Schoß deines Freundts Abra=  
 F195-049,08 hae/ des Patriarchen/ vñ daß ſie auff=  
 F195-049,09 erwecket werde an dem jüngſten Tag/ des groſſen Gerichts/ wolleft auch gnediglich auß[...]lgen/ was  
 ſie für La  
 F195-049,10 ſter vñ Sünd durch betrug des Teuf  
 F195-049,11 els begangen hat/ durch Chriſtum Jeſum vnſern HErrn/ Amen. Das III. Gebett. GOTt Abrahams/  
 Gott Jfaacs/ Gott Ja=  
 F195-049,12 cobs/ der Lebendigen/ vnnd nicht der Todten Gott/ Sintemal al  
 F195-049,13 le Seelen vor dir leben/ vnd der Geiſt der Gerechten in deiner Handt iſt/ da ſie keine peyn berühren  
 wirdt/ dann alle geheyligten ſtehen in deiner hand/ wir bitten/ ſihe gnediglich auff dieſen deinen Diener/ den du zum

andern Leben auffgenommen haft/ vnnd ver

F195-049,14 zeihe jm alles/ fo er williglich/ oder ohn feinen willen wider dich gefündiget hat. Schaff daß jhm die Engeln ge

F195-049,15 neigt feyen/ vnnd führe jhn in den Schoß der Patriarchen/ Propheten/ Aposteln/ vñ aller fo dir von der Welt anfang wolgefallen haben/ Da keine Trubfal/ kein schmerzen/ noch zittern ist/ fonder der hauffen der Seligen vnd deren die sich erfrewen/ da das fe

F195-049,16 lig Landt der Frommen ist/ welche da fehē die Herrligkeit deines Chrifti/ durch welchen dir/ sampt dem heyli

F195-049,17 gen Geyft/ fey Glory/ Ehr/ Preyß/ Danckfagung/ vnd Anbettung zu ewigen zeyten/ AMEN. Das IIII. Gebett. O GOtt/ der du auch die junge Kinder vñ Seug=

F195-049,18 ling behüteft/ mach felig die auff dich hoffen/ gib deinē Diener N. die ewige Ruhe/ die du deinen Heyli=

F195-049,19 gen bereytet haft/ laß feine Seel dahin kehren/ von dannē sie kommen ist/ da sie kein Angel des Todes empfinden mag. Da sie gewißlich erfahre wirdt/ daß dieser Todt kein endt des Men=

F195-049,20 fchen Lebens ist/ fonder ein endt der Peyn vnd Straff/ dann daß er gestor= ben ist/ ist er der Sünd gestorben/ auff daß hinfort kein Sündt mehr in jhm herrschen möge. Das V. Gebett. ALLmächtiger Barm=

F195-049,21 hertziger Ewiger Gott/ Him=

F195-049,22 lifcher Vatter/ ein HErr al=

F195-050,01 ler ding/ ich bitte vñ flehe für die Seel N daß du dich jrer erbarmen wollest/ nach deiner groffen Barmhertzigkeit/ Wollest sie auch auß aller Peyn erret=

F195-050,02 ten/ vnd mit Gnaden erlöfen/ vnd fe=

F195-050,03 hen nicht auff jhre Schuld/ fonder auff deine Güte/ nicht auff jhre Sün=

F195-050,04 den/ fonder auff deine verheiffung. O Gott mein HErr/ gehe nicht ins Gericht mit der Seel deines Die=

F195-050,05 ners/ fonder verschaff daß sie mit dem Leib widerumb auferstehe/ inn der Auferständtnuß des Lebens/ am Jüngsten Tag/ auff daß sie vnder die Schäflein zu deiner Rechten gezehlet werden möge Verhenge ja nicht/ daß das allerheyligst Leyden vnd Sterben deines eingebornen Sohns/ an die=

F195-050,06 fem deinem Diener vergebens vnnd verlohren fey: fonder gib jhm die ewi=

F195-050,07 ge Seligkeit/ die er von dir verhoffet hat/ vnd verleyhe jhm die ewige Freu=

F195-050,08 de/ die er künfftiglich geglaubet hat Biß jhm gnedig als einem/ den du Außerwehlet haft/ auff daß er auß der Finsternuß ins Liecht/ auß der Angst vnd Noth zu der ficherheit/ auß der Peyn zu der erquickung/ auß dem Elendt zu der ewigen Ruhe vñ Freu=

F195-050,09 de vbergesetzt werde/ auff daß er das ewig zugefagte Erb/ welches im Him=

F195-050,10 mel fürbehalten ist/ sampt allen Hey=

F195-050,11 ligen erlangen/ vnnd für deinem An=

F195-050,12 geficht der glory der vnsterblichkeit ge=

F195-050,13 nießen/ vnnd in der ewigen Seligkeit auß Gna[...]/ mit allen Seligen sich erfrewen möge/ durch Chriftum Je=

F195-050,14 fum vnfern HErrn/ Amen. Gebett für dein abge=

F195-050,15 storbenen Vatter. O HErr/ ein Gott der vnerforschlichen vnnd vn=

F195-050,16 meßlichen Güte/ setze vnnd stelle meinen Vatter inn die stett der Erquickung vnd Ruhe/ da das Liecht deines Angesichts erscheint/ vnnd gedenck nicht feiner vorigen Miffetha=

F195-050,17 ten/ fonder tylge auß vnnd zerreiß die Handtschrifft feiner Sünden/ nach deiner groffen Barmhertzigkeit/ dann dir gebürt alle Ehr vnnd Herrligkeit in ewigkeit/ Amen. Also magstu für deine ab=

F195-050,18 gestorbene Mutter mit dem H. Auguftino bitten. O Gott mein Lob vnd Leben meines Hertzens/ dich bitte ich vmb die Sünden meiner Mutter/ erhoß mich/ bitte ich/ durch die Artzney vnferer Wunden/ welche am Creutz gehangen hat/ vnd fitzt zu deiner Rechten/ vnd bittet für vns/ ich weiß daß sie barmhertziglich gehandelt/ vnnd die Schuldt jhren Schüldigern von Herten vergeben hat: Darumb verzeyhe jhr auch jhre Miffethat/ fo sie etliche binnen viel Jaren/ nach empfangenem Waffer des Lebens begangen/ Verzeyhe O HErr/ verzeyhe vnd gehe nicht mit jn jns Gericht/ laß deine Barmhertzig=

F195-050,19 keit das Gericht vberwinden/ dann deine Reden feyndt war/ vnnd du haft den Barmhertzigen deine Barmher=

F195-050,20 tzigkeit zugefagt. Dann weil der Tag jhres abscheidts gar nahe war/ hat sie nicht darnach getracht/ daß jhr Leib köstlich bekleydet würde/ vnd mit wol= riechenden Specereyen begrabē/ oder ein herlich Begräbnuß begeret/ noch jres Vätterlichen Grabs ein mal ge= dacht/ fonder allein jr gedächtnuß bey dem Altar begert/ dē sie ohn vnderlaß täglich gedienet/ weil sie erkandt/ das da außgespreyt ward die heilig Opf=

F195-050,21 ferhandt/ durch welche außgetilget ist die handtschrifft fo vns zu wider war/ mit derē der Feyndt triumphirte/ die=

- F195-050,22 weil er vnſere Sünden zahlt vñ fucht/ was er vns widerlegen mocht/ 7c. Ach mein HErr vnd Gott/  
gib in deinen Dienern/ meinen Mittbrü=  
F195-051,01 dern/ daß alle ſo diß leſen werden bey dem Altar Monacę deiner Dienerin/ ſampt Patricio jhrem  
Mann N. vnd N. durch deren fleiſch du mich in diſes Lebē( weiß aber nicht welcher maſſen) bracht haſt/ laß ſie mit  
Gottfeliger anmutung gedencen meiner Eltern/ in dieſem zergenglichen Liecht/ vnnd meiner Brüder/ vnder dir Vatter  
in der Catholiſchen Mutter/ vnd mei=  
F195-051,02 ner Bürger in das Himliſch Jeruſa=  
F195-051,03 lem/ zu welchem da feufftzt die Pil=  
F195-051,04 grumſchafft deines Volcks/ von dem außgang/ biß zum endt vnd eingang/ auff das jhr meiner Mutter  
feufftzen vnd bitt/ ſo ſie in jhrem letzten von mir begeret hat/ durch das Gebett viel vberflüßiger gegeben werde/ Amen.  
Gebett für Vatter vnd Mutter. O GOtt/ der du vns gebotten haſt/ Va[...]ter vnd Mutter zu ehren/ Jch bitte dich/ du  
wolleſt dich gnediglich erbar= men/ der Seelen meines Vatters/ vnd meiner mutter/ auch aller mei  
F195-051,05 ner Voreltern. Verzeyhe jhnen jhre Sünden/ vnd verleihe mir ſie zuſehen in der Freuden d[...]r ewigen  
Klarheit durch Chriſtum vnſern Herren/ Am̃. Gebett für die abgeſtorbe=  
F195-051,06 ne Freundt vnd Wolthäter. O GOtt/ der du biſt ein außtheyler der Gnaden/ vnd ein liebhaber  
Menſchli=  
F195-051,07 chen Gefchlechts/ Jch bitte deine vn=  
F195-051,08 ermeßliche Güte/ du wolleſt den See=  
F195-051,09 len aller Brüder vnd Schweſter die= fer verſamlung/ auch denen/ ſo jhnen in Brudersſchafft vnd  
freundtſchafft verwandt/ die auß diſer Welt geſchey=  
F195-052,01 den feyndt/ durch Fürbitt der ſeligen Jungfrawen Marię/ vnd aller deiner Heyligen/ verleihen die  
gemeinſchafft der ewigen Seligkeit/ durch JEſum Chriſtum vnſern Herren/ Amen. Gebett für die/ ſo auff dem Kirchhoff  
begraben ligen. O Gott/ in deſſen Er=  
F195-052,02 barmd aller gläubigen See=  
F195-052,03 len ruhen/ gib gnediglich al=  
F195-052,04 len deinen Dienern vnd Dienerin=  
F195-052,05 nen/ die hie vnd allenthalben in Chri=  
F195-052,06 ſto ruhen/ verzeyhung jhrer Sünden/ auff daß ſie von allen jhren Schülten erlediget werden/ vnd ſich  
bey dir ohn endt erfrewen mögen/ durch JE=  
F195-052,07 ſum Chriſtum vnſern Herrn/ AMEN. Sechs Gebettlein für alle Chriſtgleubige/ abgeſtorbene Seelen.  
Das I. Gebett. O Gott ein Schöpf=  
F195-052,08 fer vnd Erlöſer aller Gläu=  
F195-052,09 bigen/ wir bitten dich/ ver=  
F195-053,01 leyhe den Seelen deiner Diener vnd Dienerinnen/ verzeyhung aller jhrer Sünden/ auff daß ſie Ablaß/  
den ſie allzeit begert/ durch mildte vnnd an=  
F195-053,02 dächtige fürbitt bey dir erlangen mö= gen/ durch Chriſtum JEſum vnſern HErrn/ Amen. Das II.  
Gebett. Gedenck O HERR deiner Diener vnd Diene=  
F195-053,03 rinnen/ die vns im zeichen des Glaubens fůrgangen feyndt/ vnd jetzt entſchlaffen im Schlaf des Frie  
F195-053,04 dens/ wir bitten O HErr gib jhnen/ ſampt allen die in Chriſto entſchlaf=  
F195-053,05 fen feyndt/ die ſtett der erquickung/ des Liechts/ vnd des Friedens/ durch JEſum Chriſtum vnſern  
HERrn/ Amen. Das III. Gebett. O HErr biß ingedenck der entſchlaffenen Fürſten/ Biſchoffen/ Königen/ Pa=  
F195-053,06 triarchen/ Ertzbifchoffen/ Prieſtern/ Diacō/ deiner Diener vnſerer Elter/ vnd aller deren/ ſo im waren  
Glau=  
F195-053,07 ben entſchlaffen feyndt/ Erfülle vns mit der forcht deines Namens/ vnnd richt vns deinen willen  
zuuollbringē. Dir gebürt Glory vnd Ehr/ dann du biſt alles Lobs vnd Preyß wir=  
F195-053,08 dig zu ewigen zeyten/ AMEN. Das IIII. Gebett. O HErr vnſer Gott/ biß ingedenck aller Geiſter  
vnd Fleiſch/ der gedächtnuß wir halten/ vnd nicht gehalten haben/ aller Catholiſchen vnd wargleubigen vom Abel dem  
gerechten/ biß auff die=  
F195-053,09 ſen heutigen tag: Mach ſie ruhen im Vatterlandt der Lebendigen/ in dei=  
F195-053,10 nem Reich/ in den wollüſten des Pa=  
F195-053,11 radeyß/ im Schoß Abrahę/ Jſaacs vnd Jacobs vnſer heiligen Vorfarn/ da alle Peyn/ feufftzen/ vnd  
ſchmertzen in Freud verwandelt wirdt/ da das Liecht deines Angeſichts zugegen iſt. Das V. Gebett. O HErr biß  
ingedenck als ein getrewer/ deiner Die  
F195-053,12 ner/ vnnd vergib jhnen alles ſo ſie in jrem Leben gefündiget haben Dann niemandt iſt ohn Sündt/  
dañ du O HErr/ der du den Pilgern die ewige Ruhe geben kanſt. Das VI. Gebett. Biß eingedenck/ O HERR/ vnſerer  
Vätter vnd Brüder/ die in der hoff=  
F195-053,13 nung der Aufferſtehung vnd des ewi=  
F195-053,14 gen Lebens entſchlaffen feyndt/ vnnd aller deren ſo im wahren Glauben vnd Gottesforcht von dieſem



Leben gescheiden feyndt/ vnd verzeihe jhnen alles/ was sie wiffendt oder vnwif=  
 F195-053,15 fendt/ in worten/ wercken/ oder gedan=  
 F195-053,16 cken gefündiget haben/ schaff daß sie wohnen in der blinckenden stett/ in der blünden stett/ vnd in  
 der stett der er=  
 F195-053,17 quicküg/ da kein peyn/ schmerzē/ noch seufftzen mehr ist/ da die anschawung deines Angesichts/  
 alle deine Heyli=  
 F195-053,18 gen ewiglich erfrewet/ gib jnen/ sampt vns dein Reich/ vnd ein theyl der vn=  
 F195-053,19 außsprechlichen ewigen Güter/ vnnd der vnendlichen nieffung deines ewi=  
 F195-053,20 gen vnd feligen Lebens/ Dann du O HErr Christe vnser Gott/ bist das Le=  
 F195-053,21 ben/ die Aufferstehung/ vnd die Ruhe/ deiner verstorbenen Diener/ vnnd dir sagen wir Glory/ Ehr/  
 vnnd Preyß mit dem ewigen Vatter/ vnd hey= ligten/ guten/ vnd lebendma=  
 F195-053,22 chenden Geift/ nun vnd zu ewigen zeyten/ Amen. Betrachtung vnd vbung/ des Morgens. DES  
 Morgens wañ du auffwacheft/ solstu als=  
 F195-054,01 baldt mit dem Königlichē Propheten den HErrn bitten daß er die Augen deines gemüts/ mit dem  
 heylfamen Liecht seines Geistes der=  
 F195-054,02 massen erleuchten wolle/ damit du nimmer in Sünden verwilligest/ vnd im Todt einschlafeft.  
 Darnach wann du auffstehest/ so solt du dich mit dem zeichen des H. Creutzes/ mit folgendē Gebettlein feg=  
 F195-054,03 nen vnd beschirmen. Wann du nun gekleydet bist/ soltu dich nicht als baldt zu vnnützen Ge=  
 F195-054,04 dancken/ vnnd eytelem vppigem Ge=  
 F195-054,05 schwätz begeben/ fonder dein Gemüht ins geheym zu Gott erheben/ vnd dich zu folgenden Gebetten  
 bereyten. Darnach nimb dir ern[...]tlich für/ daß du den tag nicht handeln/ noch thun wöllest/ dardurch Gott oder dein  
 Nechster erzürnet oder geergert wer=  
 F195-054,06 den möcht. Es ist auch rathsam alle Stun  
 F195-054,07 den des tags zu vberlauffen/ vnnd zu vberschlagen/ was dir den gantzen tag zu thun obliget. Gebett  
 wann du am Morgen erwacheft. O HErr/ erleuchte mei=  
 F195-054,08 ne Augen/ daß ich nicht etwan im Todt einschlafe/ vnd mein Feynd spreche: er hab mich vberwunden.  
 Gebett wann du auff=  
 F195-054,09 stehest. JM Namen des Vat=  
 F195-054,10 ters/ vnd des Sohns/ vnd des heyligen Geystes Amen. JCH stehe auff im Namen vnfers HErrn Je=  
 F195-054,11 fu Christi des Gekreutzigtē/ der mich erlöset hat/ mit seinē kostbar=  
 F195-054,12 lichen Blut/ der wolle mich gesegnen/ regieren/ bewaren/ beschirmen/ vnnd nach diesem erbärmlichen  
 Leben/ füh=  
 F195-054,13 ren ins ewige Leben/ Amen. Gebett wann du auffge=  
 F195-054,14 standen bist. ALLmächtiger Heyli=  
 F195-054,15 ger Vatter/ ewiger Gott/ ich sage dir groffen danck/ daß du mich durch deine Barmhertzigkeit/ diese  
 Nacht behütet hast: Vnd bitte dein vberschwenckliche Güte/ du wol  
 F195-054,16 lest mir verleyhen/ diesen heutigen tag dermassen zuuollbringen in Glaubē/ Hoffnüg/ Lieb/ Gedult/  
 Leydsamkeit/ Forcht vñ forgesttigkeit/ auff dz mein diest deiner herrligkeit wolgefalle/ Am. Darnach sol man betten das  
 Vatter vnser/ Englisches Gruß/ vnnd den Glauben. Gebett vnd Betrachtung des Leydens vnd Sterbens vnfers HErrn/  
 wann man des Mittags leutet. DA CHRistus die peyn des Todts am Creutz liedt/ ist ein finsternuß wor=  
 F195-054,17 dē/ vber das gantze Erdreich/ vnd hat vmb die neundte Stundt mit lauter Stimm geschryen: O mein  
 GOTT/ mein Gott/ warumb hastu mich ver=  
 F195-054,18 lassen/ vnd mit geneigtem Haupt/ gab er auff seinen Geift. Vnd sihe/ es ist ein groffes Erdbidem  
 worden/ dann die Welt hat den Todt des Sohns Gottes nicht können erleiden. Da ist einer auß den Kriegßknechten  
 komen/ hat seine Seyten mit einem Speer eröffnet/ darauß Blut vnd Wasser geflossen ist/ zu erlösung vnser Selig=  
 F195-054,19 keit. Christus ist vmb vnser willen gehorsam wordē/ biß zum Todt/ ja zum Todt des Creutzes. Wir  
 bittē O Herr sihe gnediglich auff diß dein Volck/ für welches vnser Herr Jesus Chri=  
 F195-054,20 stus sich selbst in die Händt der Sün=  
 F195-054,21 der freywillig ergeben/ vnd den Todt am Creutz gelitten hat/ der mit dir vñ dem heyligen Geyst/ lebt  
 vnd regiert/ warer Gott/ zu ewigen zeyten/ Amen. Danckfagung für die Erlösung Menschlichen Geschlechts. O HErr  
 JEsu Chri=  
 F195-054,22 ste/ du Lamb das getödtet ist/ der du vns mit deinem kost=  
 F195-055,01 barlichen Blut erlöset hast/ du bist würdig zu nemen/ Krafft/ vnd Gott=  
 F195-055,02 heit/ vnd Weißheit/ vnd Stercke/ vnd Ehr/ vnd Preyß/ gebenedeyung/ im Himmel/ auff Erden/ vnd  
 vnder der Erden/ vnd von allen Creaturen/ zu ewigen zeyten/ Amen. Ein Gebett zu Tisch vor dem Essen. GEBENedeyet  
 sey Gott/ der du mich ernehrest von meiner Jugendt auff/ der du allem Fleisch speyß gibst/ erfülle vnser Herten mit  
 freud vnnd frölig=  
 F195-055,03 keit/ auff das wir alle zeit genug habē/ vnd zu allem guten werck vberflüssig feyn mögen/ in Christo

Jefu vnferm HERren/ mit welchem dir vnnd dem H. Geyft Preyß/ Ehr/ vnd ge=

F195-055,04 walt fey in ewigkeit/ AMEN. Dancksagung nach dem Effen. EHR fey dir HERR/ Ehr fey dir du Heyliger/ Ehr fey dir du König/ der du vns Speyß geben haft. Erfülle vns mit freud vnd fröligkeit im heiligen Geift/ auff daß wir vor deinem Angeficht angenehm/ vnd ohn fcham erfunden werden/ wañ du einem jeglichen nach feinen wercken vergelten wirft. Benedeyung Speyß oder Trancks. O HERr/ fegne diefe deine Creatur/ auff daß fie dem menfchliche Gefchlecht ein heylfame Artney fey: Vnnd ver=

F195-055,05 leihe durch anruffung deines heiligen Namens/ das alle/ fo dauon nieffen werden/ beyde gefundtheit des Leibs vn der Seelen erlangen mögen/ Am Wann man des Abendts leutet/ zum gedächtnuß der Menfch=

F195-055,06 werdung Chrifti. O Du Selige Jung=

F195-055,07 fraw MARIA/ du Mutter Gottes/ empfahe gutwillig von mir das Wort/ fo dir vor zeyten vom Engel verkündiget ift: Biß ge=

F195-055,08 grüffet/ voller Gnaden/ Der Herr ift mit dir/ du bift gebenedeyet vnder den Weibern/ vnnd gebenedeyet ift die Frucht deines Leibs Jefus Chriftus/ Derfelbige/ fo dich mit Gnaden er=

F195-055,09 füllet hat/ wolle vns feiner Gütigkeit nach richten/ daß wir auff dem Weg der Seligkeit wandern/ vnnd mit der ewigē Kronen gekrōnet werdē mögē. O GOtt/ der du gewolt/ daß dein Wort durch Englifche Bottfchafft/ von dem Leib der feligen Jungfra=

F195-055,10 wen Marien Fleifch annemen folt/ gib vns deinen Vnderthanen/ auff daß wir/ die fie ein Mutter Gottes zu=

F195-055,11 feyn warhafftiglich glauben/ jrer für=

F195-055,12 bit bey dir genieffen mögen/ durch denfelbigen vnfern HERRn JEFum Chriftum deinen Sohn/ Amen. Abendts Betrachtung Wann du zur Nächtlichen ruhe gehen wilt/ foltu zum erften Gott dem HERRn danck fagen/ daß er dich den Tag/ auff welchen fo viel Menfchen jrer Sün=

F195-056,01 den halben/ zu der Hellen abgezuckt feyndt/ fo gnediglich behütet hat. Darnach foltu fleißig in deinem Gemüt betrachten/ alle deine Sün= den/ dardurch du den Tag/ es fey mit Gedancken/ Worten/ oder Wercken/ Gott oder deinen Nechften erzürnet/ vnd geärgert haft. Letzlich folt du Gott auß gantzem Hertzen bitten/ daß er deiner acht ha=

F195-056,02 ben wolle/ vnd dich in den wercken der Finfternuß nicht verderben laffe/ vnd folt dich mit folgendem oder derglei=

F195-056,03 chen Gebettlein Gott befehlen. Abendts Gebett. ALLmächtiger/ ewiger Gott/ dir fag ich groffen däck/ daß du mich heut durch deine Gnad für allem vnglück behütet haft/ vnd bitte dich/ du wolleft mir armen Sünder/ durch dein bitter Leyden vnd Sterben gnediglich verzeyhen/ was [...]h diefen Tag/ in Gedancken/ Wor

F195-056,04 [...]n vnd Wercken/ durch betrug des Fleifchs/ der Welt/ vn des Teuffels/ wider deinen heyligen Willen gefün=

F195-056,05 diget habe: Wolleft mich auch hinfor=

F195-056,06 ter vor aller gefehrlichkeit des Leibs vn der Seelen bewahren/ auff daß ich frifch vnd gefunden auß meinem Ruh

F195-056,07 bett auffftehen/ vnnd dir mit reinem Hertzen/ vnnd keufchem Leib frölich dancken/ vn dienen mögē. Gebett zum heyligen En=

F195-056,08 gel deinem Behüter. JCh bitte dich du En=

F195-056,09 gelifcher Geift/ welchem ich armer vnwürdiger Sünder zu verforgen befohlē bin/ daß du mich auff welchem orth ich bin/ in wachen oder fchlaffen vnaußhörlich befchü=

F195-056,10 tzeft/ befchirmeft/ vnnd befestigeft/ vor allem Teufflifchen anlauff/ Treib von mir in krafft des heyligen Creutzes alle verfuchungen des Sathans/ vnd was nicht mein verdienst vermag daffelbige erhalte durch dein heylige Fürbitt bey dem allerhöchften Rich

F195-056,11 ter/ auff das der Teuffel kein ftett bey mir finde/ noch habe. Wann du gleich ins Beth tretteft. JM Namen vnfers HERRn JEFu Chrifti des gecreutzigtē/ gehe ich fchlaf=

F195-056,12 [...]n der mich mit feinem koftbarlichen Blut erlöset hat/ der wölle mich gefeg=

F195-056,13 [...]en/ regieren/ befchirmen/ vnnd nach diefem zergenglichen Leben/ führen [...]ns ewige Leben/ Amen. Gebett wañ du dich gleich zum Schlaß gelegt haft. O HErr JEFu Chri=

F195-056,14 fte/ vnferre einige Hülff/ vnd Beyftandt/ nim mich auff in deinen Schutz vnd fchirm. Schaff auff daß/ wann mein Leib einfchlaffet mein gemüt ftets zu dir wache/ vn be=

F195-056,15 trachte mit aller luft vnd Freud/ das felige Freudenreiches Himlifche Le=

F195-056,16 ben/ da du der Oberft bift mit Gott dem Vatter/ vnd dem heiligen Geift: Deine Engel aber/ vnd die reine felige Seelen/ feyndt da Mitbürger der ewigen Seligkeit. Wann die Vhr fchlecht. ALLmächtiger/ gütiger vnd Barmhertziger Gott/ ich bitte dich demütiglich/ durch den vnfehuldigen Todt deines Aller=

F195-056,17 liebften Sons/ verleyhe mir ein felige Stundt/ wann mein Seel abfchei=

F195-056,18 dte von meinem Leib. O Gott biß dann gnedig mir ar=

F195-056,19 men Sünder/ Amen. Folgen die fiebē Bußpfäl=

- F195-056,20 men des Königlichen Propheten Dauids/ welche wider die sie=  
 F195-056,21 ben Todtf ndt dienen. Der  rft Bußpfalm/ Domine ne in furore. Pfal. 6. Wider den Hoffart. ACh  
 HErr  traff mich nicht inn deinem Grimmen: vnd z chti  
 F195-057,01 ge mich nicht in deinem Zorn. Erbarm dich mein/ O HERR/ dann ich bin schwach: HErr mach  
 mich gefundt/ dann meine Gebeyn feyndt zerfchlagen Vnnd meine Seel  ft hart betrübet: aber O HErr wie lang? Wende  
 dich HErr vnd errette meine Seel: hilff mir vnd mach mich felig/ vmb deiner Barmhertzigkeit willen. Dann vnder den  
 Todten  ft keiner der deiner gedencke: in der Hell aber wer wirdt dich loben? Jch arbeyt in meinem Seufftzen/ ich w fch  
 alle nacht mein Beth: vnd begie e mit meinen Tr hern mein L ger. Mein Aug  ft betrübet für deinem Zorn: vnd ich  
 bin alt worden vnder allen meinen Feynden. Weichet von mir alle die jhr wircket vngerechtigkeit: dann der HErr hat  
 die  timm meines weynens erh fet. Der HERr hat mein flehen geh fet: der HErrr hat mein Gebett auffge= nommen.  
 D[...]s müffen all meine Feynd fcham=  
 F195-057,02 roht v  fehr betrübt werden: sie m f=  
 F195-057,03 fenfich vmbkeren/ vnd fich fch men gar fchnelliglich. Ehr fey dem Vatter/ vnd dem Son/ vnd dem  
 he[...]ligen Gey t. Als er war im anfang/ vnd jetzt/ vnd allweg/ vnd in ewigen zeyten. Am . Der ander Bußpfalm. Beati  
 quorum remiffae. Pfalm. 31. Wider den Geytz. SELig feyndt die/ wel  
 F195-057,04 cher Sünden vergeb  feynd vnd welcher Mi fethaten be  
 F195-057,05 deckt feyndt. Selig  ft der Menfch/ dem der HErr die Sünd nicht zurechnet: vnnd in des Geiſt kein  
 betrug  ft. Diweil ich hab gefchwiegen/ ver=  
 F195-057,06 fchmachteten mir meine Gebeyn vnd jnnerliche Kr ffte: durch mein täglich heulen. Dann Tag  
 vnnd Nacht lag deine Handt fchwerlich auff mir: ich hab mich aber bekehrt in meinem elendt diweil der Dorn meines  
 gewiffens in mir ha tet. Jch hab dir HERR meine Mi fe=  
 F195-057,07 that gebeichtet: vnd meine vngerech=  
 F195-057,08 tigkeit nicht verborgen. Jch  sprach: Jch wil mein vngerech=  
 F195-057,09 tigkeit wider mich dem Herrn beich=  
 F195-057,10 ten: da vergabest du mir die Boßheit meiner Sünden. Für welche wird ein jeglicher Heylig betten zu  
 dir zu bequemer zeyt. Jn großem Wa er vnd S ndtflu  werden sie an jhn nicht gelangen. HERR du biſt mein zuflucht  
 in der Tr bfal/ die mich vmbgeb  hat: du biſt mein Frolockung/ erl fe mich von denen/ die mich vmbgeben. Jch wil dir  
 verftandt geben/ vnd dich vnderweifen inn dem Weg den du wandlen folt: vnnd meine Augen wil ich  tarck halten vber  
 dir. Jr folt nit werd  wie Ro  v  Maul=  
 F195-057,11 thier: in welchen kein verftandt  ft. Mit Zaum vnd Gebiß bezwing jhre Wangen: welche nicht zu dir  
 nah . Viel feyndt des Sünders ge ffeln: welche aber in den HErrn hoffen/ die werden Barmhertzigkeit em=  
 F195-057,12 pfahen. Erfrewet euch im HErrn/ vnd fro=  
 F195-057,13 locket jhr Gerechten: vnnd r hmet euch alle die auffrichtig feyndt von Herten. Ehr fey dem Vatter/  
 vnd dem Son/ vnd dem heyligen Gey t. Als er war im anfang/ vnd jetzt/ vnd allweg/ v  zu ewigen zeyten/ Amen. Der  
 dritt Bußpfalm/ Domine ne in furore. Pfal 37. Wider den Fraß. ACh HERR/  traff mich nicht in deinem Grim=  
 F195-057,14 men: vnd z chtige mich nicht in deinem Zorn. Dann deine Pfeyl  tecken inn mir: vnd deine Handt  
 dringet hart auff mich. Es  ft nichts gefundtes an meinem Leib vor deinem Zorn: vnd kein fried  ft in meinem Gebeyne/  
 vor dem an=  
 F195-057,15 fehen meiner Sünden. Dann meine Mi fethaten feynd vber mein Haupt gangen: vnnd wie ein fchwer  
 la t hab  sie mich befchweret. Die Maßen meiner Wunden feyndt  t ckend vnd faul worden: von dem anfehen mei[...]er  
 thorheit. Jch bin elendt vnd krumb worden biß in das endt: vnnd den gantzen Tag trawrig vmbgangen. Dann meine  
 Lenden feyndt voll jam=  
 F195-057,16 me[...]s: vnnd  ft nichts gefunds an meinem Leib. Jch bin all zuffehr gefchlagen vnd ge=  
 F195-057,17 dem tiget: vnnd heule vor feufftzen meines Hertzens. O HErr dir  ft offenbar alle mein be=  
 F195-057,18 girdte: vnd mein feufftzen  ft dir vn=  
 F195-057,19 uerborgen. Mein Hertz  ft betrübet/ mein Krafft hat mich verla fen: vnd des Liechts meiner Augen  
 bin ich nit gewaltig. Meine Freundt vnd Nechften haben fich wider mich genahet v  geſtellt. Vnd die mir nahend  
 waren/  tunden von fernnen: vnnd die mir nach der Seel  telleten/ haben gewalt an mich ge get. Vnd die mir vbel  
 wolten/ redten ey=  
 F195-057,20 telkeit: vnnd dichteten betrug vnnd fal chheit den gantzen tag. Jch aber war wie ein Tauber/ vnnd  
 h rte nicht: vnd wie ein Stummer/ der feinen Mundt nicht auffthut. Vnnd war wie einer fo nicht h ret: vnd der kein  
 widerredt inn feinem Mundt hat. Dann auff dich Herr hab ich gehoffet: HErr mein Gott/ du wirſt mich er=  
 F195-057,21 h ren. Dann ich ſagte: Laß meine Feyndt fich vber mir nicht erfrewen: dann fo meine F    
  traucheren/ wurden sie fich wider mich hoch rh men. Dann ich bin zum leyden/ vnnd zu den gei len bereyt: v  mein  
 fchmertzt  ft alle zeit vor meinem Angeficht. Dann meine Mi fethat wil ich an=  
 F195-058,01 zeig : v  für meine Sünd forg trag . Aber meine Feyndt leben/ vnd feyndt mächtig vber mich: die  
 mich vnbil=  
 F195-058,02 lich ha fen/ deren feyndt viel. Vnd welche mir b fes für gutes be=

- F195-058,03 zahlen/ die reden mir viel nach: dar=  
 F195-058,04 umb daß ich deiner Güte nachfolge. Darumb verlaß mich nicht/ O Herr mein Gott: weich nich von mir ab. Eyle mir zu helffen: O HErr Gott meines Heyls. Ehr fey dem Vatter/ vnd dem Son/ vnd dem heyiligen Geyft. Als er war im anfang/ vnd jetzt/ vnd allweg/ vnd zu ewigen zeyten/ Amē. Der vier Bußpalm. Miferere mei Deus. Pfal. 50. Wider die Vnkeufchheit. O GOtt erbarm dich mein: nach deiner groffen Barmhertzigkeit. Vnd nach der menge deiner Erbar=  
 F195-058,05 mungen: tylge auß meine Miffē=  
 F195-059,01 thaten. Weiter wāfche mich von meiner vn= gerechtigkeit: vnd reinige mich von meinen Sünden. Dann ich erkenn meine vngerechtg=  
 F195-059,02 keit: vnd meine Sünd ift allzeit wi=  
 F195-059,03 der mich. Dir allein hab ich gefündiget/ vnnd vbels vor dir gethan: auff daß du in deinen Worten gerechtfertigt wer=  
 F195-059,04 deft/ vnd vberwindest fo du geurthei=  
 F195-059,05 let wirft. Dann sihe/ ich bin in vngerechtigkeit empfangen/ vnnd in Sünden hat mich mein Mutter geboren. Sihe du hast die Warheit geliebet/ die verborgene ding vñ geheimnuß dei=  
 F195-059,06 ner Weißheit haftu mir geoffenbart Bsprenng mich HErr mit Jfopen/ fo werd ich rein werdē/ wāfch mich/ fo werdt ich weiffer werden dann der Schnee. Laß mich Freud vnd Troft hören: daß meine zerfchlagene Gebeyn frölich werden. Wende dein Angesicht ab von mei=  
 F195-059,07 nen Sünden/ vnd vertylg alle mei=  
 F195-059,08 ne Miffethaten. O GOTT schaff in mir ein reines Hertz/ vnnd ernwere einen rechten Geyft in meinen jinnerlichē gliedern. Verwirff mich nicht von deinem An=  
 F195-059,09 geficht/ vnnd deinen heyiligen Geift nimm nicht von mir. Gib mir wider die freud deines heyls: vnd mit dem fürnemlichen mächti=  
 F195-059,10 gen Geyft erhalte vñ beftätige mich So wil ich die Vngerechten deine Weg lehren: vnd die Gottlofen wer=  
 F195-059,11 den sich zu dir bekehren. Erlöfe mich von den Blutschülden/ O GOtt/ du Gott meines Heyls: damit mein Zung deine Gerechtig=  
 F195-059,12 keit frölich preyfe. HERR thu auff meine Lefftzen: daß mein Mundt dein Lob verkündige. Dann hettetst du luft zum Opfer/ fo hette ich dirs geben: aber fürwar an Brandtopffer haft du kein gefallen. Ein betrübter Geyft ift ein Opfer Gottes: vnnd ein rewigs demütigs Hertz wirftu Gott nicht verachten. HERR handel gütig mit Syon in deinem guten willen: auff daß die Mauren zu Jerufalem auffgeba= wet werden. Als dann wirftu annemen das Opf  
 F195-059,13 fer der Gerechtigkeit/ m[...]t den Opf  
 F195-059,14 fern vnd Brandtopffern: als dann werden sie Kelber auff deinen Altar legen. Ehr fey dem Vatter vnd dem Son/ vnd dem heyiligen Geyft. Als er war im anfang/ vnd jetzt/ vnd allweg/ vnd zu ewigen zeyten/ Amē Der fünfft Pfalm. Dñe exaudi orationem. Pfal. 101. Wider den Neyd. O HERr erhör mein Gebett/ vnnd laß mein Ge=  
 F195-059,15 fchrey zu dir kommen. Wende dein Angesicht nicht von mir ab: zur zeit der noth neyge deine Oh=  
 F195-059,16 ren zu mir. An welchem tag ich dich anruffe: wol=  
 F195-059,17 leßt mich fchnell erhören. Dann meine tag feyndt hin gangen wie der Rauch: vnd mein Gebeyn verdorret wie Grieben. Mein Hertz ift zerfchlagen/ vnnd wie das Hew verdorret: daß ich vergiß mein Brodt zu effen Von der stimme meines Seufftzens: hanget mein Gebein an meinem Fleifch Jch bin gleich wie ein Pellican in der Wüsten: vnd wie ein Nachteul in jhrer Wohnung. Jch hab gewachet: vnnd bin wie ein einfamer Spatz auff dem Dache. Den gantzen tag fchmächten mich meine Feyndt: vnd die mich lobeten/ haben wider mich gefchworen. Dann ich aß Afchen wie Brodt/ vnd mifchet mein Tranck mit weynen. Vnd das für deinem Zorn vnd vnge=  
 F195-059,18 nad/ daß du mich auffgehebet/ vnnd gleich hart niedergeworffen haft. Meine tag neigen sich wie der fchattē: vnd wie das hew bin ich verdörret. Du aber O HErr bleibest ewiglich: vñ dein gedächtnuß von Gefchlecht zu Gefchlechten. Du wöllest dich auffmachen/ vnnd vber Syon erbarmen: dann es ift zeit sich jhr zuerbarmen/ vnnd die Stundt ift kommen. Dann deine Diener haben ein wol=  
 F195-059,19 gefallen vber jhren Steinen: vnnd werden sich jhrer Erden erbarmen. Vnnd die Heyden O HErr werden deinen Namen fürchten: vnnd alle König auff Erden dein Herrlichkeit. Dann der HErr hat Syon erbawet: vnd wirdt in feiner Herrlichkeit gefe=  
 F195-060,01 hen werden. Er wendet sich zum Gebett der De=  
 F195-060,02 mütigen: vnd jre bitt veracht er nit. Diefes ding follen für die Nachkom=  
 F195-060,03 men befchrieben werden/ vnnd das künftige Volck den HERren loben. Dann er fchawet von feiner heyiligen Hōhe: vnnd der HERR ficht vom Himmel herab auff die Erden. Daß er das feufftzen der Gefangenen hoße: vnnd die Kinder der erfchlage=  
 F195-060,04 nen loß mache. Auff daß sie in Syon den Namen des HErrn verkündigen: vnd fein Lob zu Jerufalem. Wann die Völcker vnnd König zu fammen kōmen werden: dem HER=  
 F195-060,05 ren zu dienen. Er hat jhm geantwort in dem Weg feiner Tugendt: die wenigkeit meiner Tage



verkünde mir. Nicht widerruffe mich in mitten mei=

F195-060,06 ner tåge: deine Jar weren von Ge=

F195-060,07 schlecht zu Geschlechten. Du haft HERr im anfang die Erde gegründet: vnd die Himmel feyndt werck deiner Hende. Sie werden vergehen/ du aber blei=

F195-060,08 beft: vnd fie werden wie ein Kleydt veralten. Ja wie ein Mantel wirft du fie ver=

F195-060,09 ändern/ vnd fie werden verändert: Aber du bleibest/ wie du bist/ vnd dei=

F195-060,10 ne Jar nemen kein endt. Die Kinder deiner Diener werden bleiben/ vnd jhr Samen wirdt vor dir allzeit beftehen. Ehr fey dem Vatter/ vnd dem Son/ vnd dem heyligen Geyft. Als er war im anfang/ vnd jetzt/ vnd allweg/ vnd zu ewigen zeyten/ Amē. Der fecht Bußpfalm/ De profundis clamaui. Pfal. 129 Wider den Zorn. O HERR/ auß den tieffen ruffe ich zu dir: HErr erhör mein klagē. Laß deine Ohren mercken: auff die Stimm meines flehens. Ach HErr wann du der Sünden ge=

F195-060,11 dencken wilt: HERr wer wirdt be=

F195-060,12 ftehen mögen? Aber bey dir ist Begnadung: vnd vñ deines Gefatzes willen verlaß ich mich auff dich. Meine Seel verlāffet sich auff sein Wort: meine Seel hoffet inn den HERren. Von der Morgenwacht/ biß zu der Nacht: fol Jfrael in den HERren hoffen. Dann bey dem HERren ist Barm=

F195-060,13 hertzigkeit: vñ vberflüßige Erlöfung Vnd er wirdt Jfrael erlöfen: auß al= len feinen Sünden. Ehr fey dem Vatter vnd dem Son/ vnd dem heyligen Geift. Als er war im anfang/ vnd jetzt/ vnd allweg/ vnd zu ewigen zeyten/ Amē. Der siebendt Bußpfalm. Dñe exaudi orationem. Pfal. 142. Wider die Trägheit. O HERr erhör mein Gebett/ mit deinen Ohren vernim̃ mein anligen vmb deiner Warheit willen: vnnd erhoß mich vñ deiner Gerechtigkeit willē. Vnd gehe nicht ins Gericht mit dei

F195-060,14 nem Diener: dann vor dir wird kein Lebendiger gerecht befunden. Dann der Feyndt hat meine Seel verfolget: vnd mein Leben zu bodem geschlagen. Er hat mich gesetzt in die Finsternuß/ gleich wie die Todten dieser Welt: deß ist mein Geist in mir geengstiget vnd mein Hertz betrübet. Jch hab der alten tagen gedacht/ vnd alle deine werck betrachtet: vnd die Werck deiner Hendt zu Hertzen ge= nommen. Jch hab meine Hendt zu dir außge

F195-060,15 spannet: vnnd meine Seel dürftet nach dir/ wie das Erdtreich nach dem Waffer. Darumb/ O HERR/ erhoß mich schnell/ dann meine Seel ist krafft=

F195-060,16 loß worden. Verbirg dein Angesicht nit vor mir: daß ich nicht gleich werde denen/ die in die Gruben fahren. Laß mich zeitlich hoßen deine Barm=

F195-060,17 hertzigkeit: dann ich hoffe in dich. Thu mir Kundt den Weg/ den ich wandlen fol: dann ich hebe meine Seel auff zu dir. O HERR/ errette mich von meinen Feynden/ dann ich fliehe zu dir: leh=

F195-060,18 re mich deinen willen thun/ dann du bist mein Gott. Dein guter Geist füre mich auff den wahren Weg: HERr vmb deines Namens willen/ mach mich leben=